



**Projekt  
„Neue Mitte Schwelm“**

**Die folgende Präsentation soll die aus verkehrlicher Sicht erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes „Neue Mitte Schwelm“ verdeutlichen.**

**Die Maßnahmen sind aus dem Bebauungsplan Nr. 96 „Historische Brauerei“ und dem städtebaulichen Konzept der Euroconcept AG abgeleitet.**

# Stand Heute: rechtsverbindlicher Bebauungsplan



# Städtebauliches Konzept der Euroconcept AG

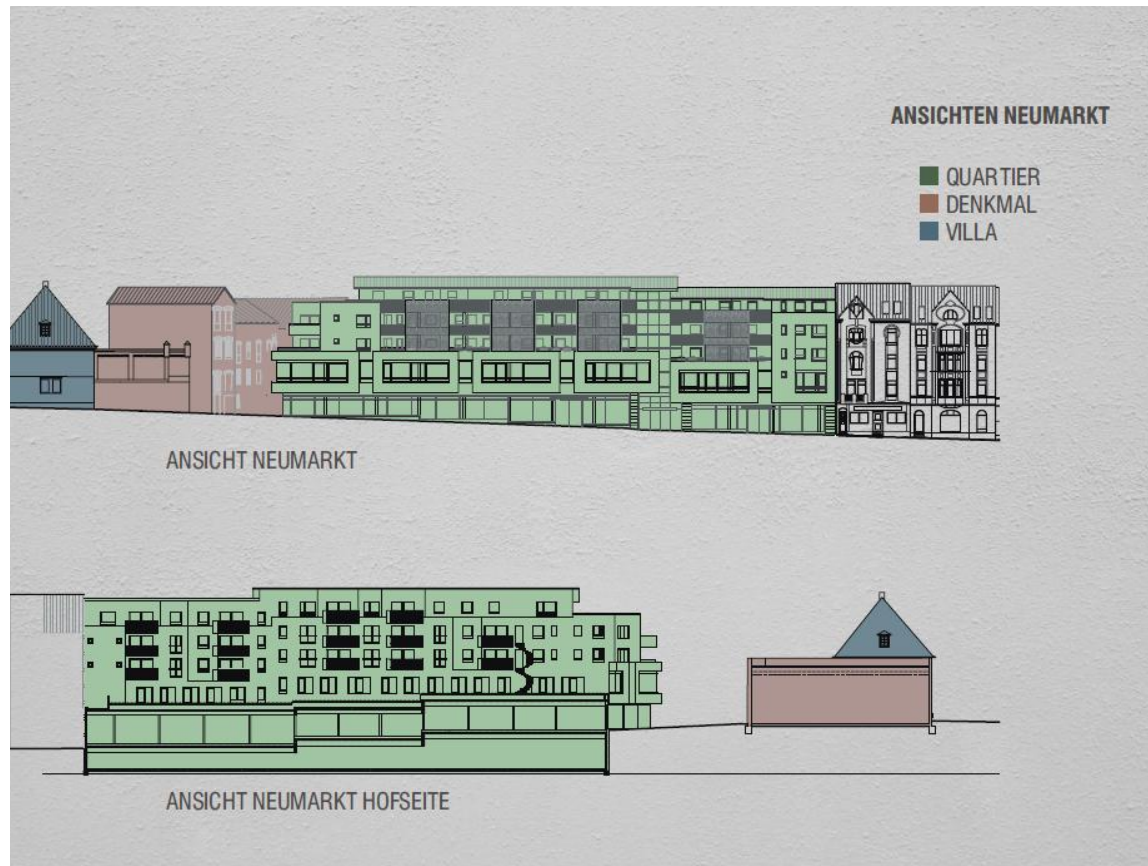


## Nutzungskonzept:

Quartier / Denkmal / Villa



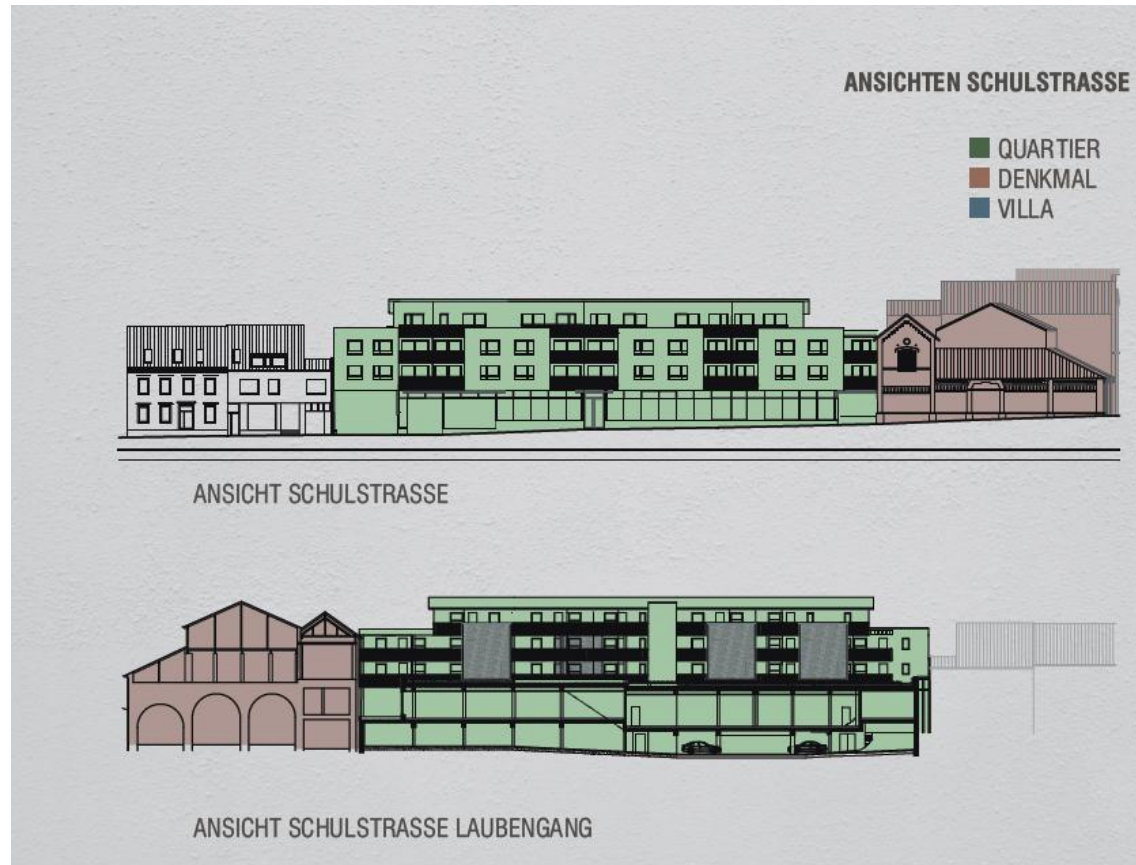
# Städtebauliches Konzept der Euroconcept AG



**Nutzungskonzept:**

**Quartier / Denkmal / Villa**

# Städtebauliches Konzept der Euroconcept AG



## Nutzungsarten:

Einzelhandel / Gastronomie / Wohnen / Gewerbe

# Anforderungen an die umgebende Infrastruktur

Die Entwicklung auf dem „Brauereigelände“ Neumarkt 1 soll in der gesamten Stadt zu einer Belebung des Einzelhandels führen.

Es wird daher eine steigende Frequenz des Kraftfahrzeugverkehrs erwartet.

Der Betrieb der neuen Liegenschaft bedarf einer Verkehrsplanung, die nicht nur den Besucherverkehr betrachtet, sondern auch die Lieferverkehre und deren Andienung an die Gebäude.

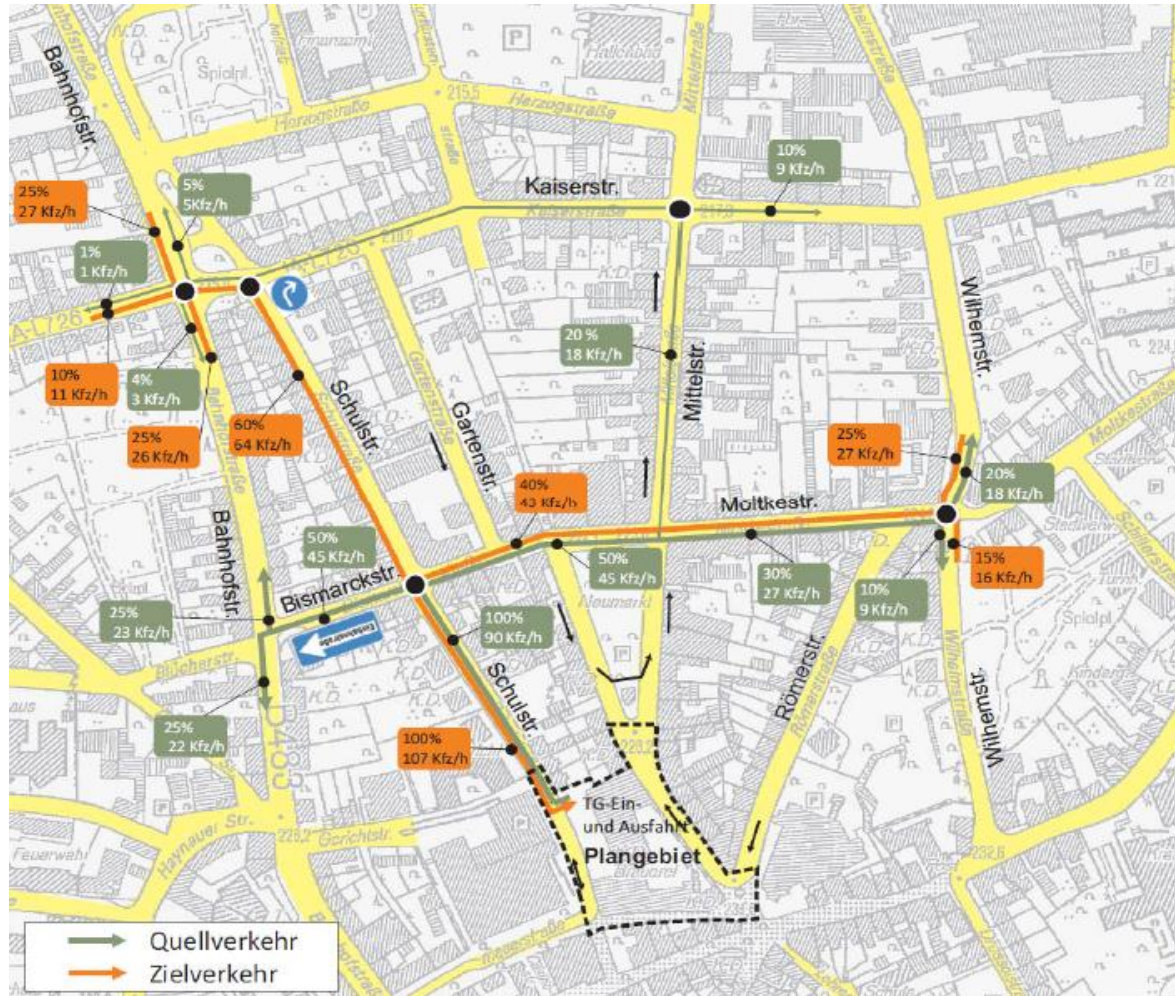
Somit stellen sich im wesentlichen 3 Anforderungen an die Verkehrsplanung:

- Gewährleistung des Verkehrs im Alltagsbetrieb
- Gewährleistung des Verkehrs in der Kirmessituation
- Gewährleistung des Verkehrs in der Baustellensituation

In den jeweiligen Wechselwirkungen

# Alltagsbetrieb

Vorzugsvariante V1 aus der Verkehrsplanung des Büro Stadt-Verkehr

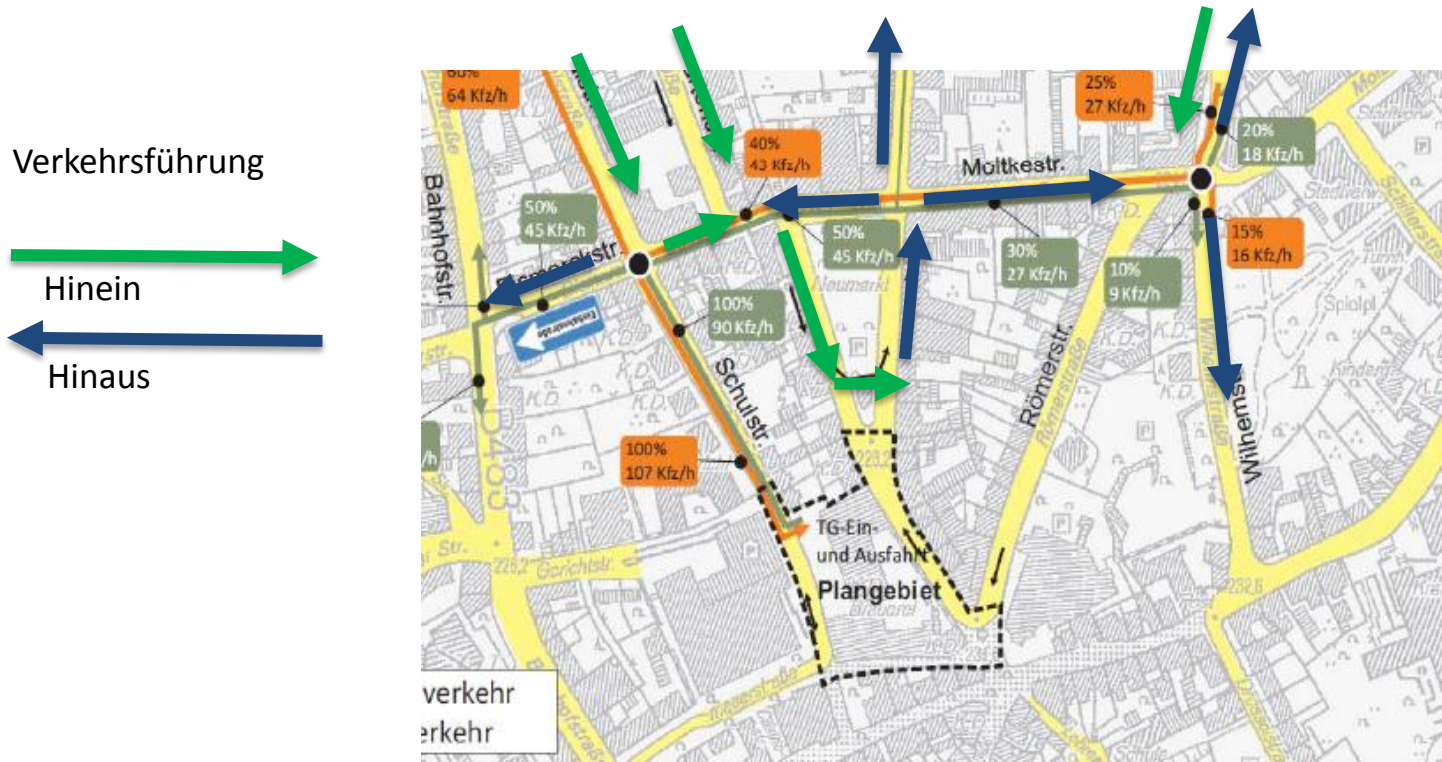




# Geplante Verkehrsführungen (PKW) im Umfeld des Brauereiprojektes

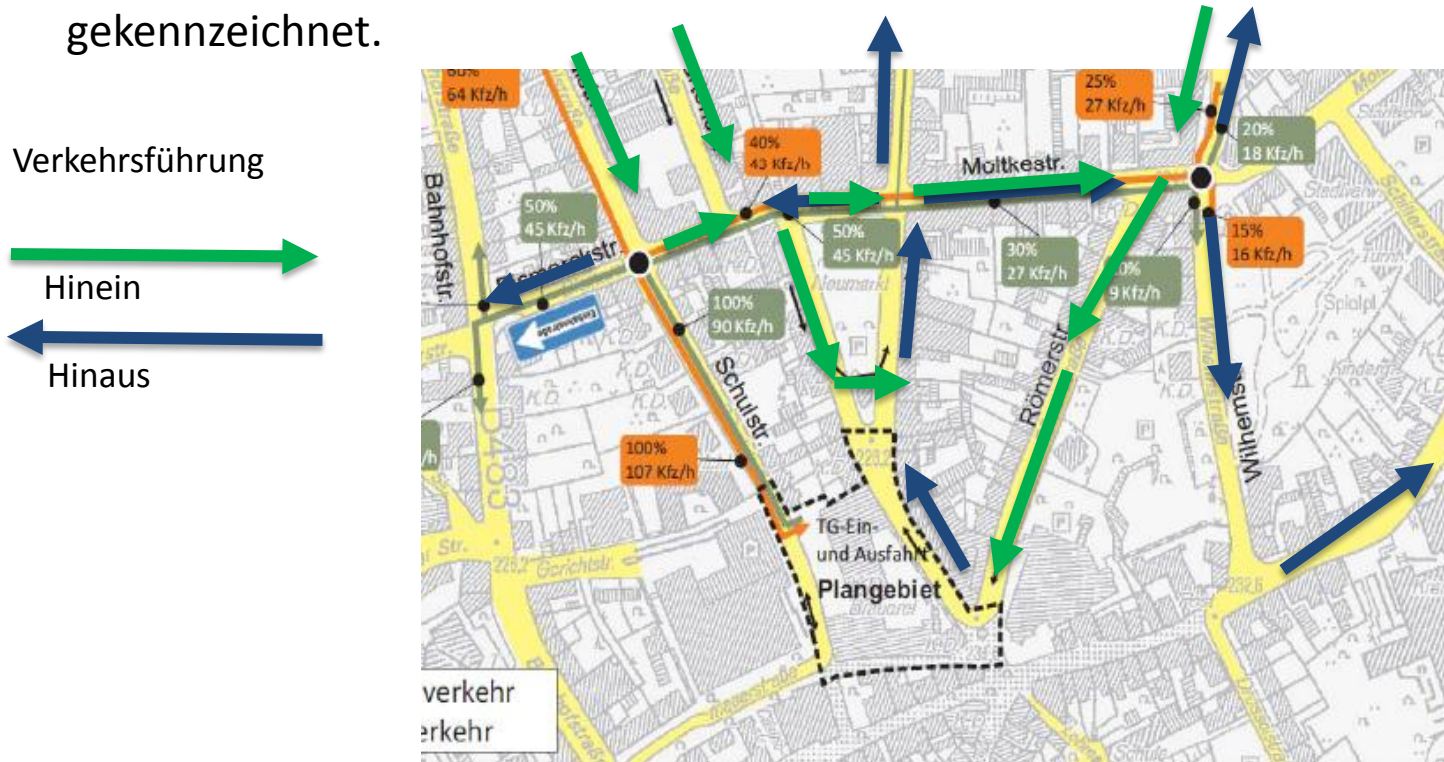
Der Innenstadtbereich wird von PKW in der Regel über die Schulstraße, Gartenstraße und die Wilhelmstraße angefahren.

Die Verkehre aus der Schulstraße und Gartenstraße führen in der Regel weiter über die Bismarckstraße und über die Westseite des Neumarktes im Einbahnverkehr. Anschließend führt der Verkehr über die Ostseite des Neumarktes im Einbahnverkehr aus dem Innenstadtbereich hinaus (blaue Pfeile).



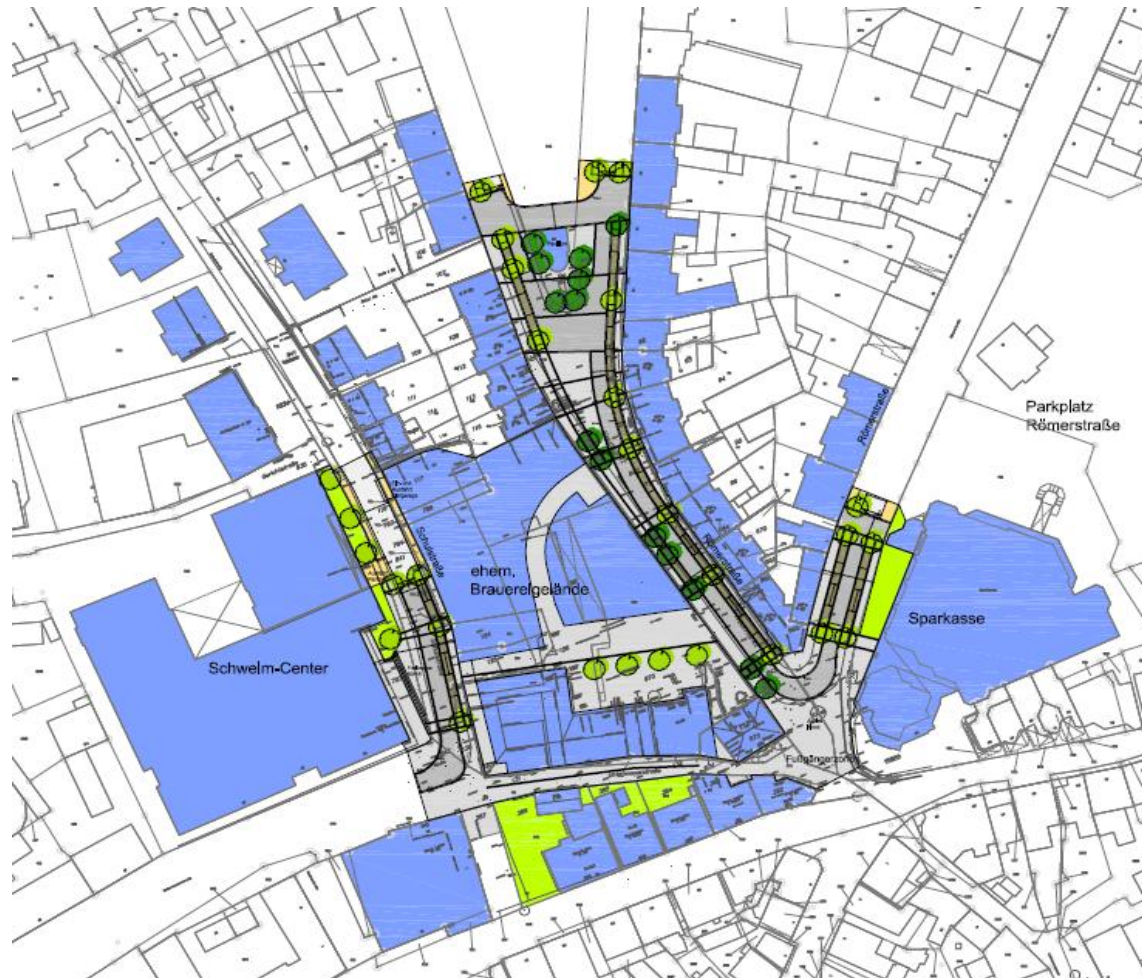
# Geplante Verkehrsführungen (LKW) im Umfeld des Brauereiprojektes

Die Anlieferung des Einzelhandels im Neumarkt erfolgt zum Teil auf gleichem Wege. Die Anlieferung durch größere Fahrzeuge (LKW) führt weiter über die Moltkestraße. Die Zufahrt zum Gelände Neumarkt 1 erfolgt dann über die Römerstraße. Im Bereich des Bürgerplatzes ist Einbahnverkehr geplant, so dass der Verkehr anschließend über die Ostseite des Neumarktes abfließen muss. Durch die blauen Pfeile ist die Möglichkeit des Verlassens des Innenstadtbereiches gekennzeichnet.



# Detailplanung

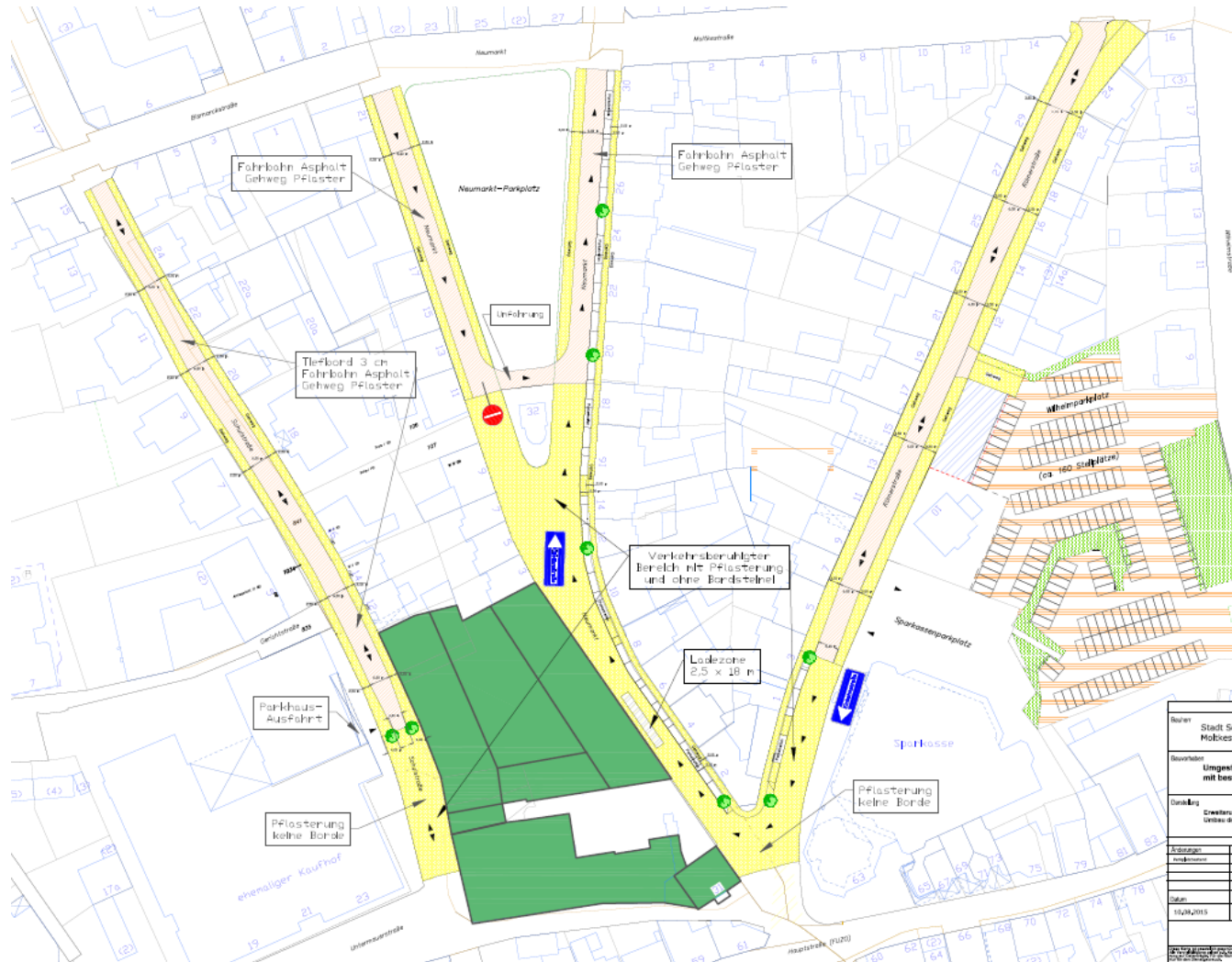
aus der Verkehrsplanung des Büro Stadt-Verkehr





# Detailplanung

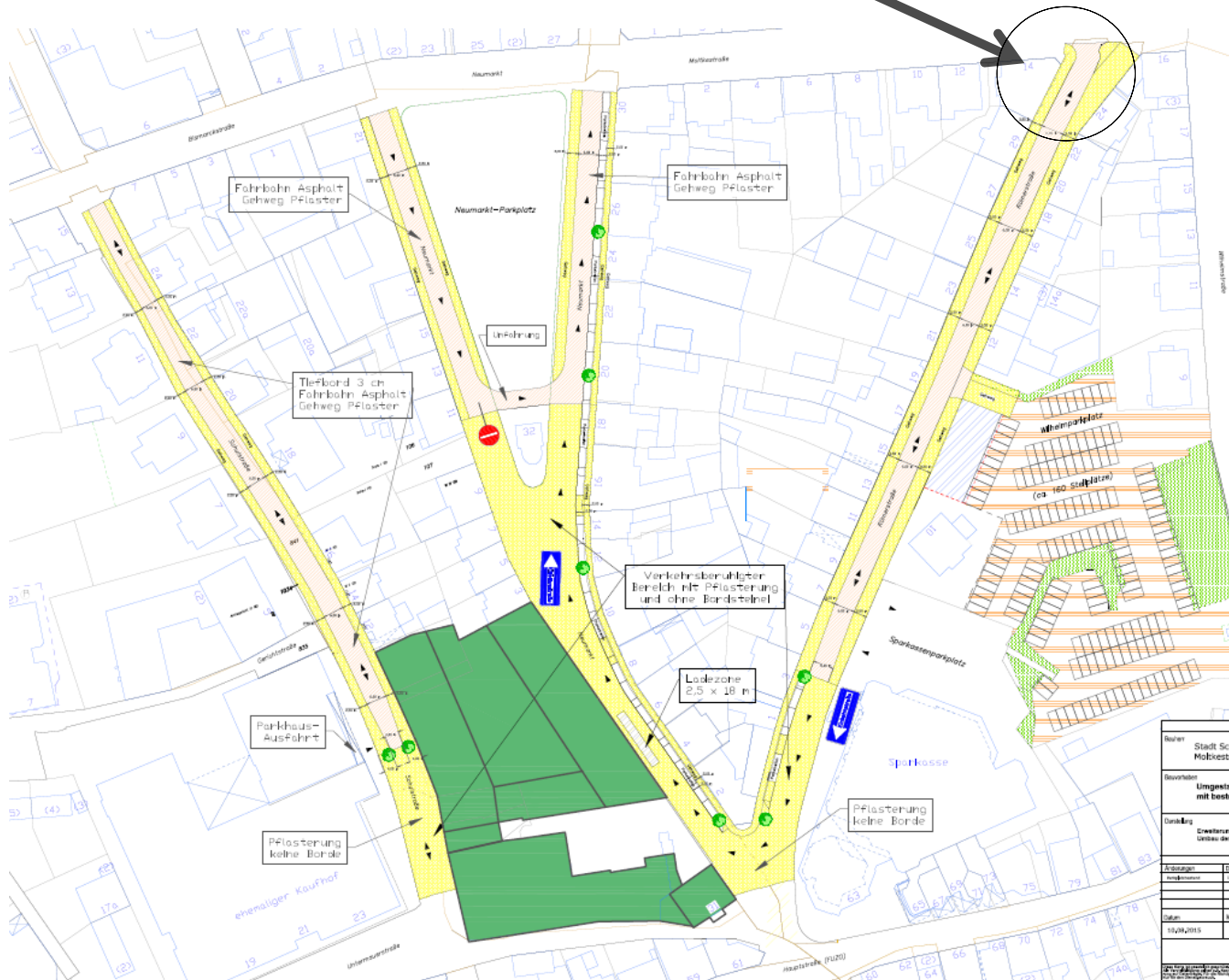
Erweitert durch die Verwaltung



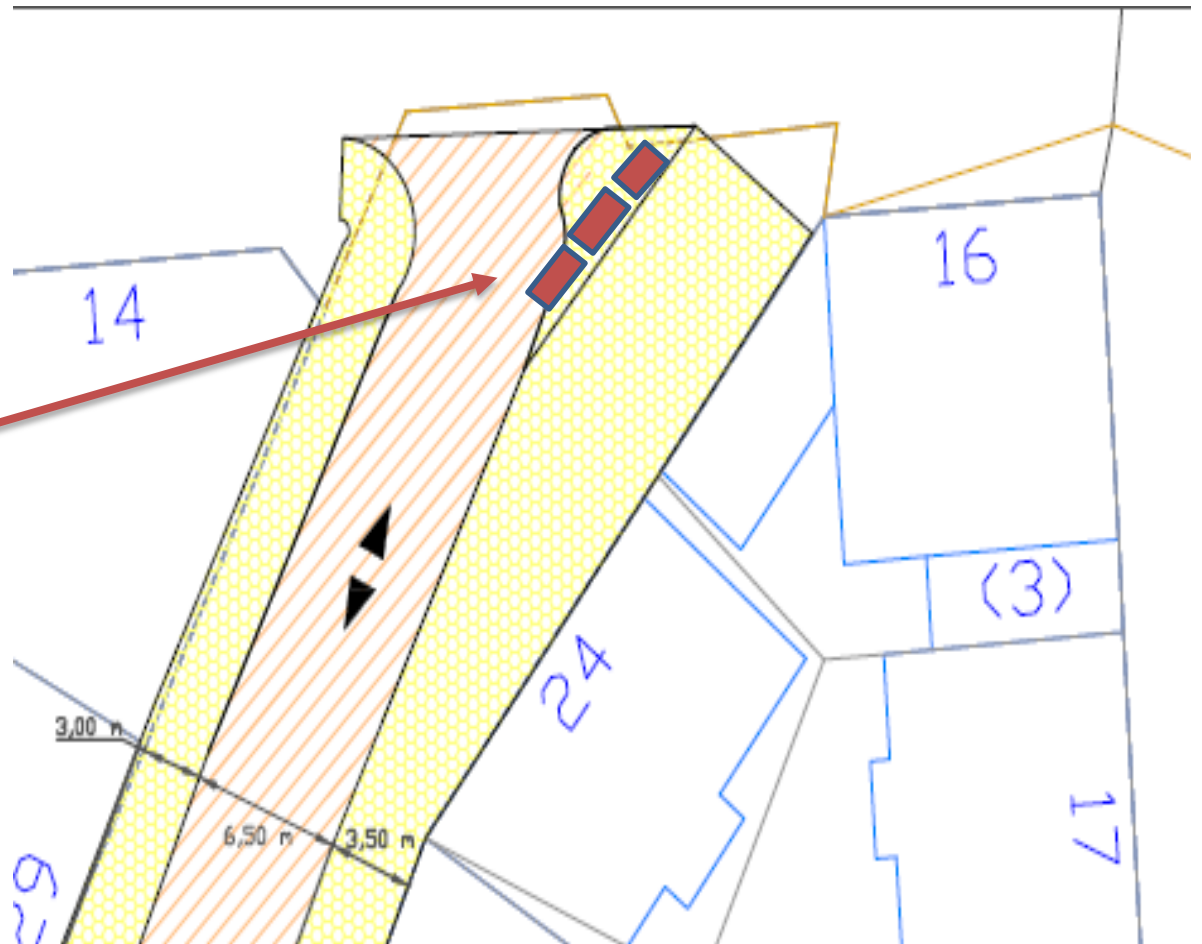


# Erläuterungen der Maßnahmen im Straßenbereich

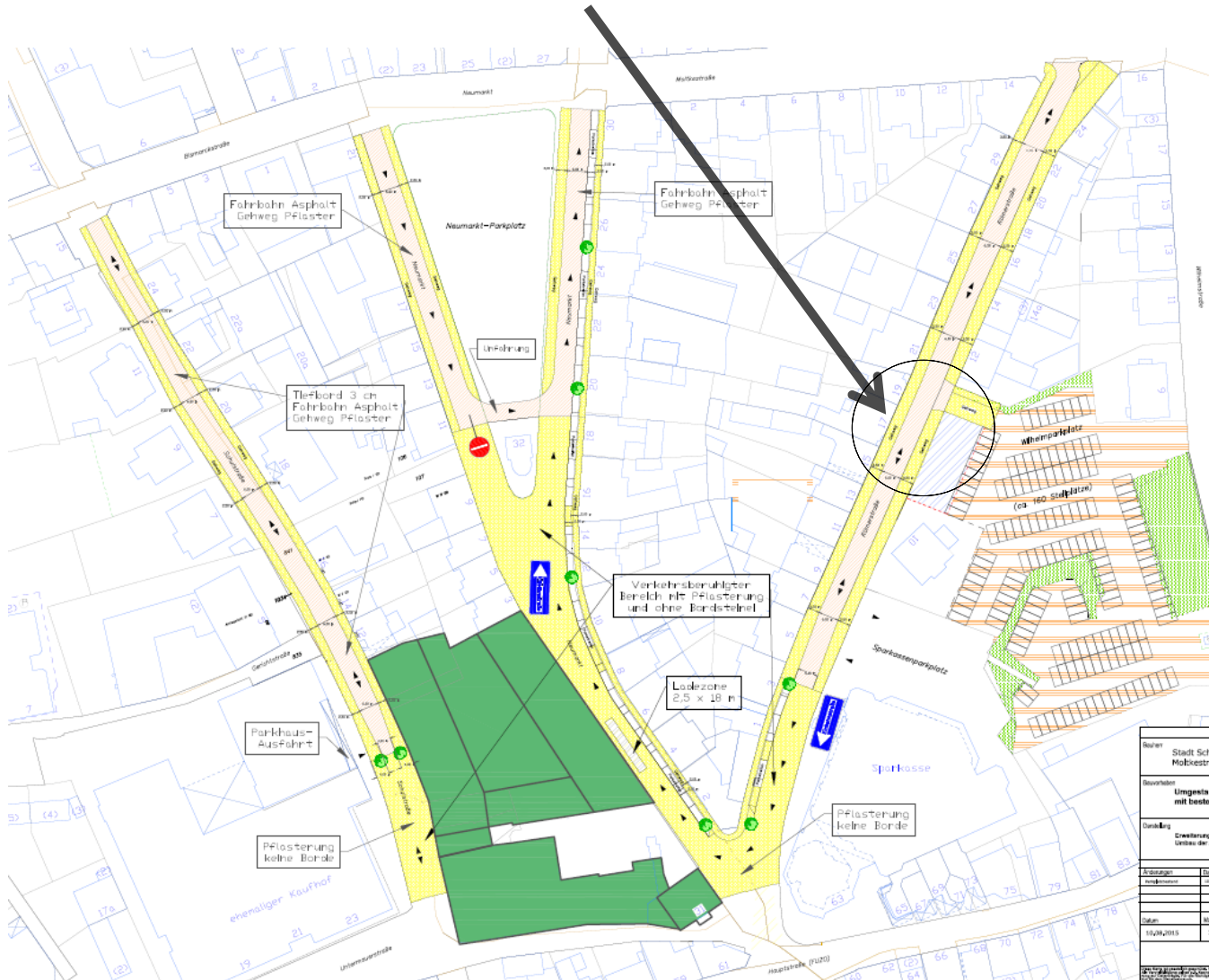
## Einmündung Römerstraße in die Moltkestraße



- Einmündung der Römerstraße in die Moltkestraße
- Durch die notwendige Maßnahme entfallen ca. 3 Stellplätze im Bereich der Einmündung

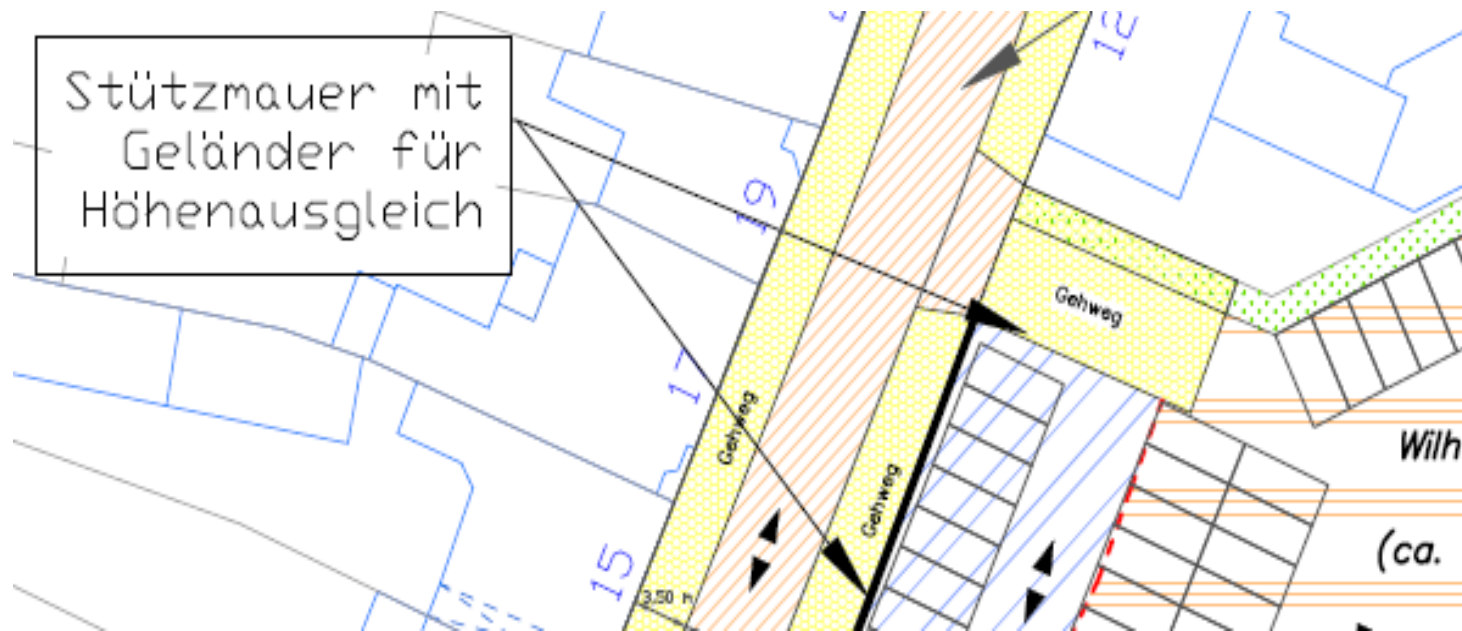


# Römerstraße im Bereich der Parkplatzerweiterung auf dem Wilhelmplatz



## Römerstraße im Bereich der Parkplatzerweiterung

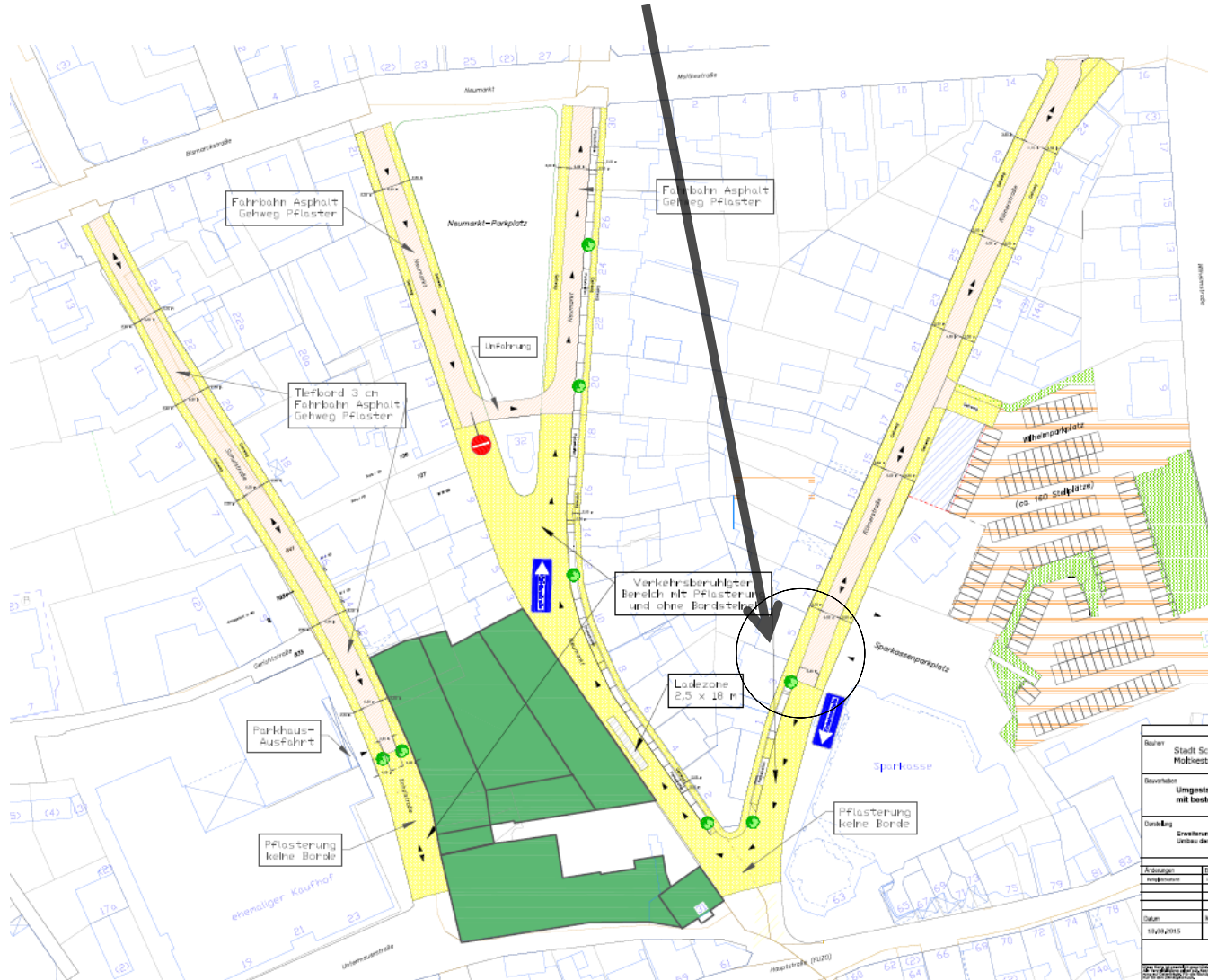
Für die Erweiterung ist die Errichtung einer Stützwand entlang der Römerstraße und das Auffüllen bzw. Angleichen des Geländes erforderlich. Der Gehweg zwischen Römerstraße und Wilhelmplatz bleibt erhalten bzw. wird angeglichen.



**Die detaillierte Schilderung der Schaffung von neuen Stellplätzen wird in einem gesonderten Kapitel behandelt !**

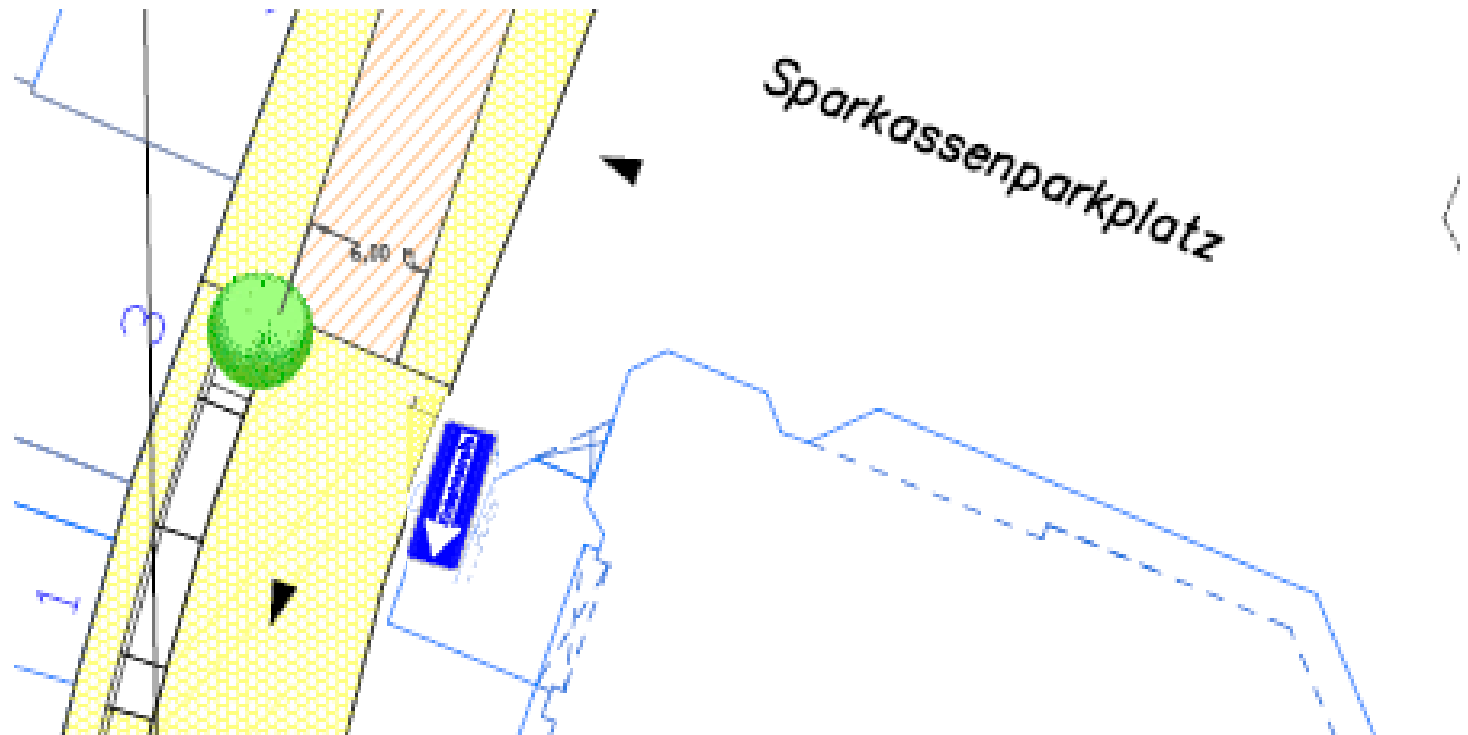


# Römerstraße im Bereich der Ausfahrt des Sparkassenparkplatzes

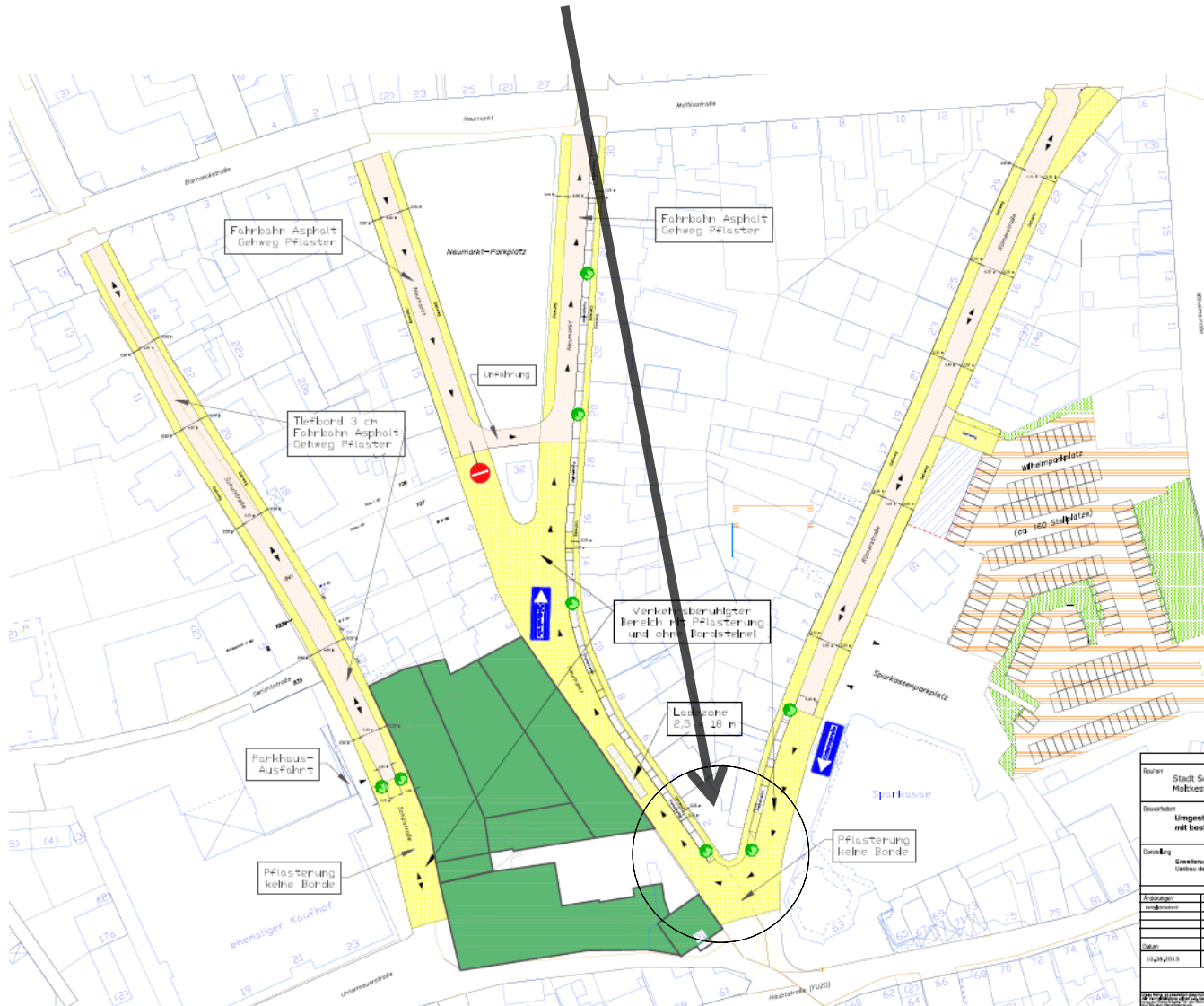


## Römerstraße ab dem Parkplatz der Sparkasse

Hier befindet sich der Übergang zwischen Tempo 30-Zone und verkehrsberuhigter Zone. Der Übergang ist durch eine Baumpflanzung hervorgehoben.



# Übergang vom verkehrsberuhigten Bereich der Römerstraße zum Bürgerplatz



## Übergang von der Römerstraße in den Bürgerplatz

- Der vorhandene Kiosk muss zurückgebaut werden.
- Ein weiterer Grund für diese Maßnahme ist die Verkehrsführung im Zeitraum des Heimatfestes





Der Übergang von der Römerstraße zum Bürgerplatz weist **während der Kirmessituation** besondere Verkehrsbedingungen auf:

Die Römerstraße ist in der Einmündung in die Moltkestraße durch ein Fahrgeschäft abgeriegelt und auch teilweise im weiteren Verlauf Richtung Süden durch die Kirmes in Anspruch genommen.

Die Straße Neumarkt ist ebenfalls durch Kirmesgeschäfte stark in Anspruch genommen, so dass nur eine eingeschränkte Fahrgasse verbleibt. Wendemöglichkeiten, insbesondere für LKW bestehen in diesem Bereich nicht.

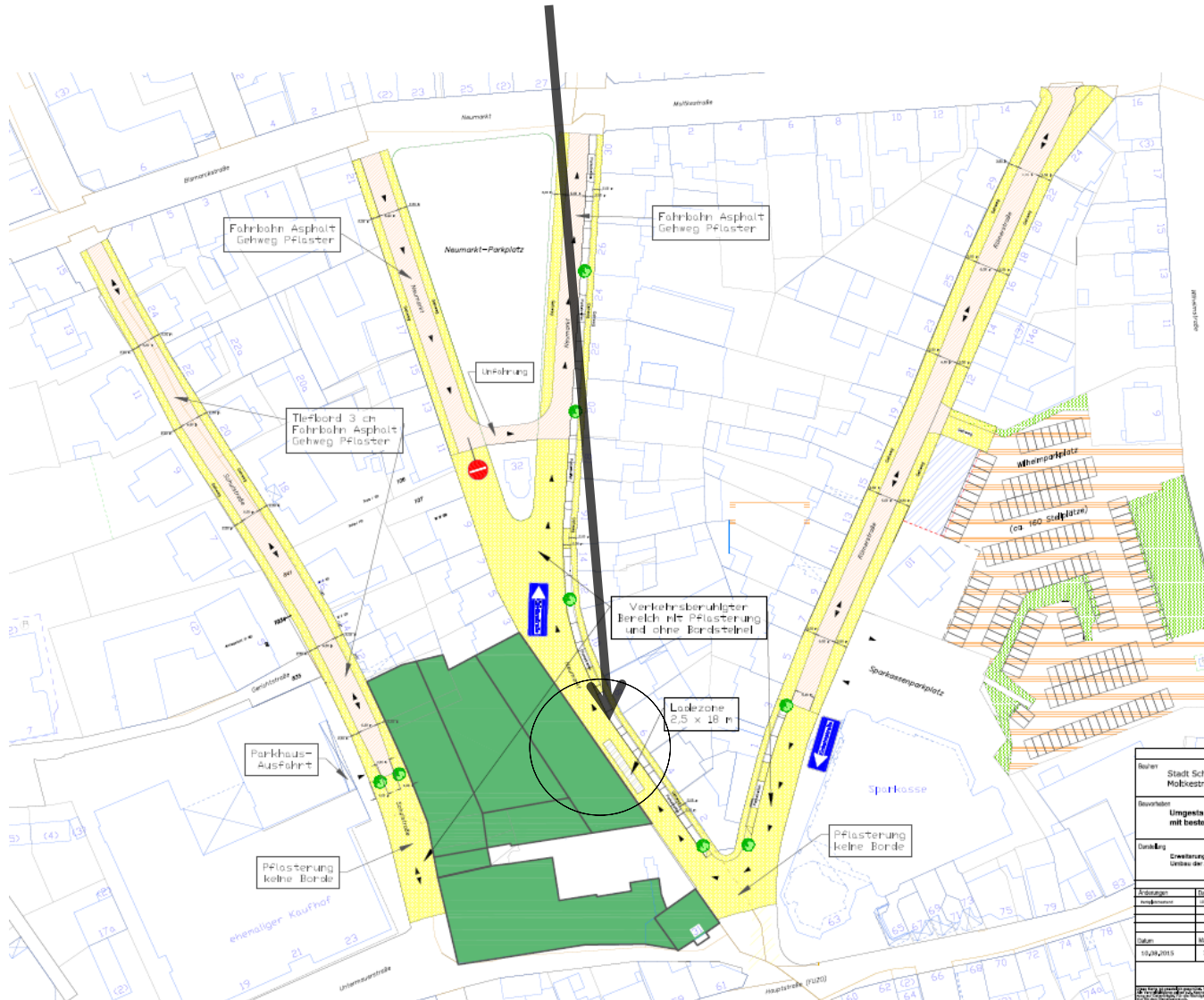
Die Andienung des Grundstückes Neumarkt 1 muss aus diesem Grunde aus Richtung Osten kommend über die Hauptstraße (Fußgängerzone) und am Bürgerplatz nach rechts abbiegend erfolgen. In diesem Bereich ist der hier vorhandene Kiosk, bedingt durch die Schleppkurven der anliefernden LKW, zurückzubauen. Die anliefernden LKW verlassen die Ladezone über die Straße Neumarkt nördlich in Richtung Moltkestraße.

# Andienung des Grundstückes Neumarkt 1 während des Kirmesbetriebes (durch ◀ gekennzeichnet)

- Generell kann die Warenanlieferung nur im Einbahnverkehr erfolgen:
- Einfahrt über Hauptstraße im Beginn der Fußgängerzone aus östlicher Richtung kommend
- Am Bürgerplatz auf den Neumarkt abbiegen um dort die eingerichtete Ladezone anzufahren
- Abfahrt des Verkehrs erfolgt dann über die Westseite des Neumarktes



# Straße Neumarkt im Bereich des Projektes Neumarkt 1



Das Projekt Neumarkt 1 ist in erheblichem Maße durch die Ansiedlung von Flächen für den Einzelhandel geprägt.

Die Andienung des Einzelhandels ist in diesem Fall von Bedeutung.

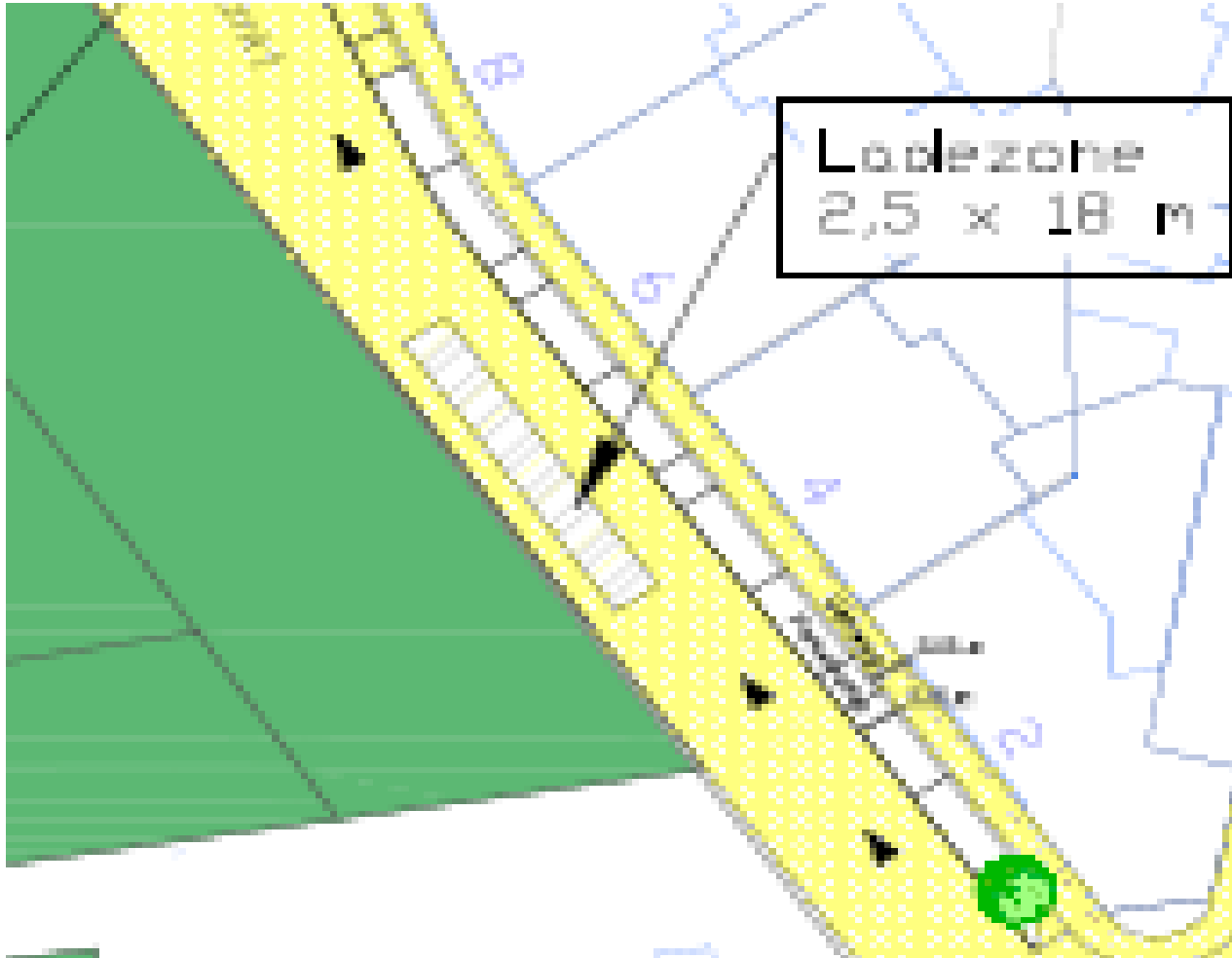
Die Warenanlieferung war durch den Bauträger zunächst auf der Westseite des Projektes in der Schulstraße geplant, ist dort jedoch aus verkehrlicher Sicht nicht realisierbar.

In Abstimmung mit dem Bauträger wurde die Andienung des Neumarktes 1 auf die Ostseite des Projektes in die Straße Neumarkt verlegt.

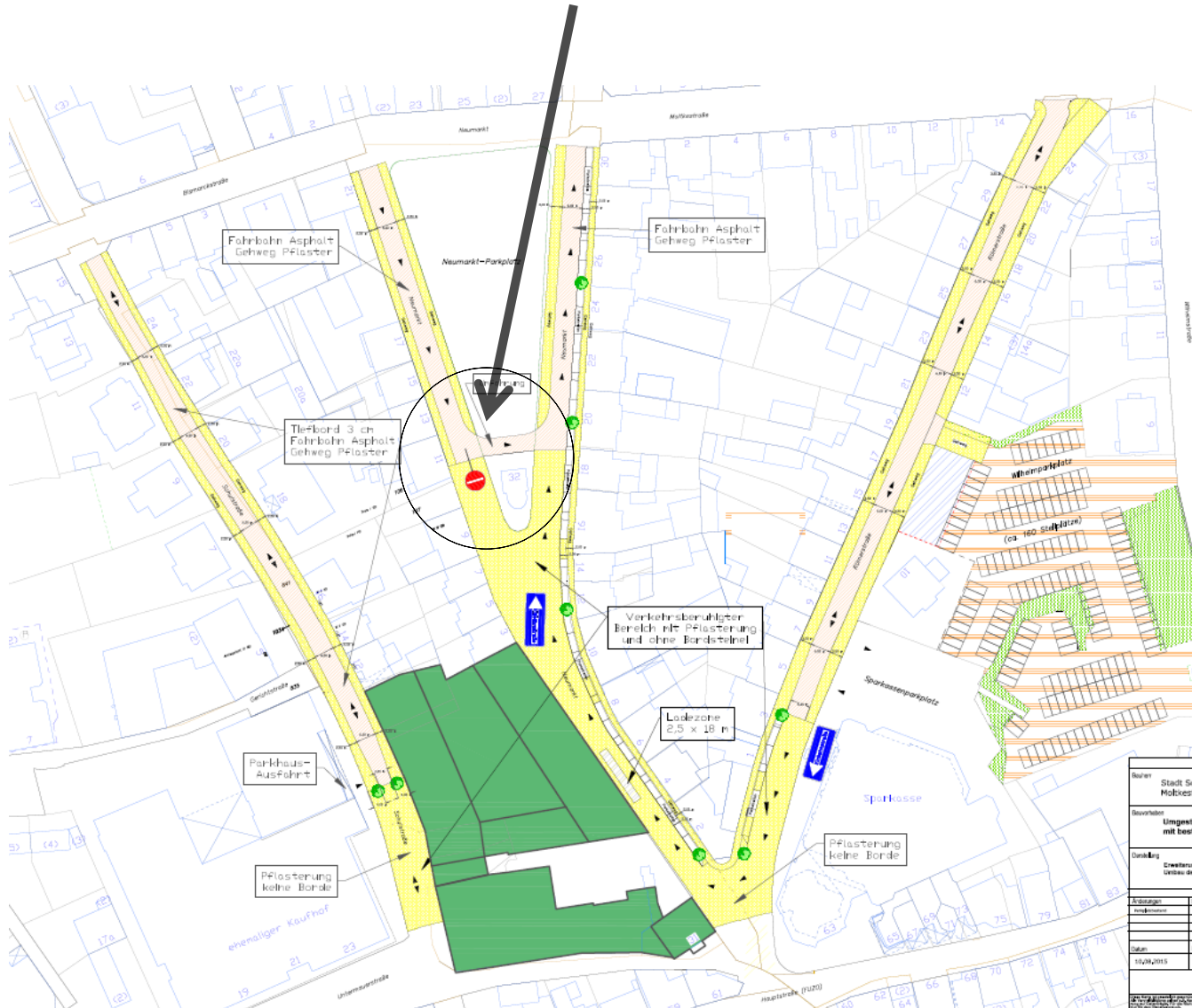
Die Warenanlieferung soll über eine Ladezone erfolgen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum befinden wird, da eine Lösung auf dem Brauereigelände aus Platzgründen nicht realisierbar ist. Die Ladezone wird durch geeignete Maßnahmen (z. B. baulich oder Markierung) in der verkehrsberuhigten Zone definiert.



Einrichten der Ladezone im öffentlichen Verkehrsraum  
in der Straße Neumarkt



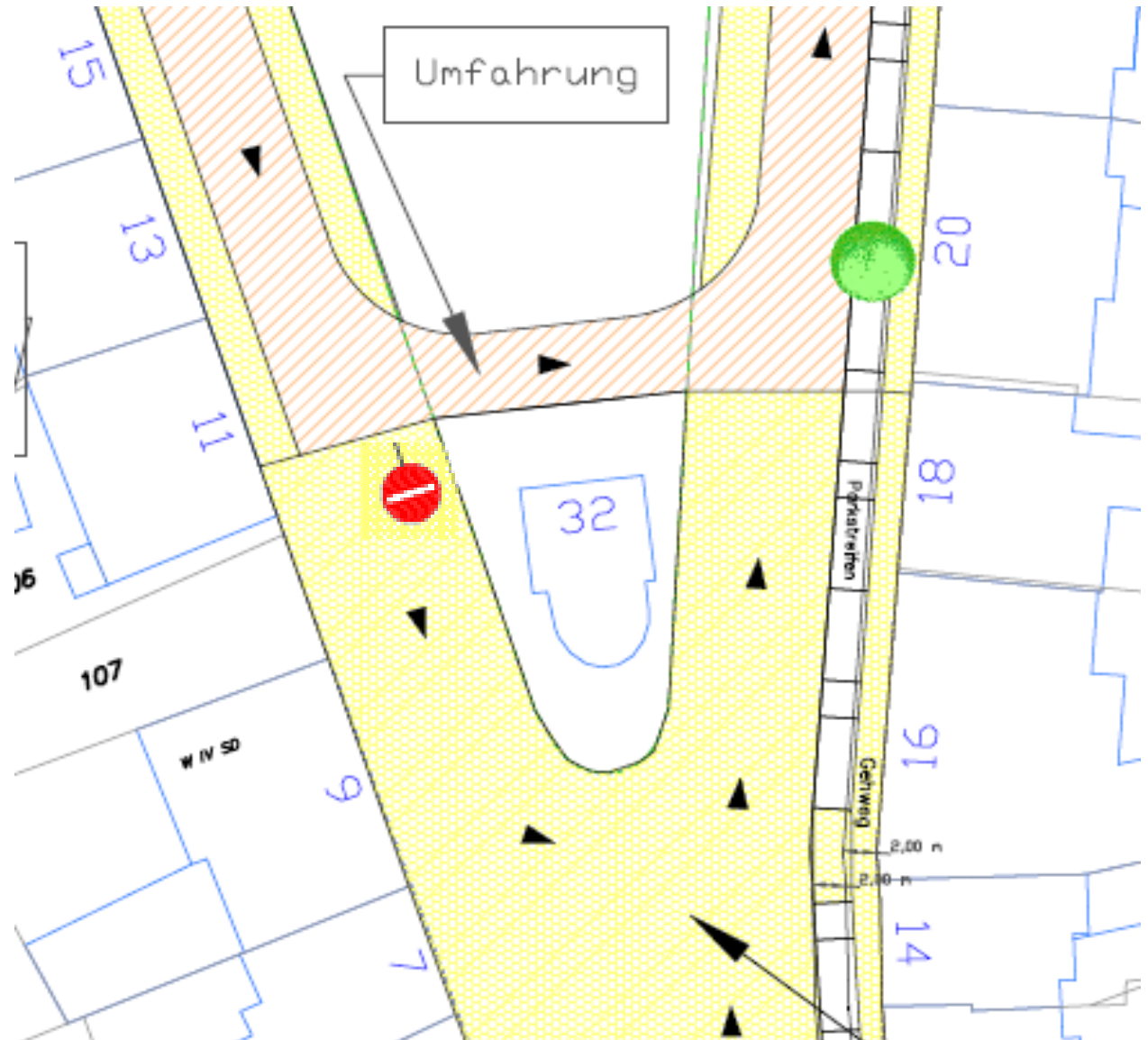
# Umfahrung nördlich des Pavillons am Neumarkt



Revisor	Stadt Schw Mollstrasse
Beschreibung	Umgestalt mit besteh
Datum/Tag	Erstellung: 2 Umfang: 1000 m <sup>2</sup>
Zeichner	StB
Gezeichnet	StB
Datum	StB
Skizzen	1:1

## Umfahrung des Pavillons auf der Nordseite

- Die Verlagerung der Umfahrung auf die Nordseite des Pavillons am Neumarkt bietet die Möglichkeit einer attraktiven Platzgestaltung auf dessen Südseite.
- Auf diese Art und Weise ist der Pavillon, der einen prägenden Charakter besitzt, besser in den verkehrsberuhigten Bereich integriert.



Die Verlegung der Umfahrung auf die nördliche Seite des Pavillons bietet u. a. die folgenden Vorteile:

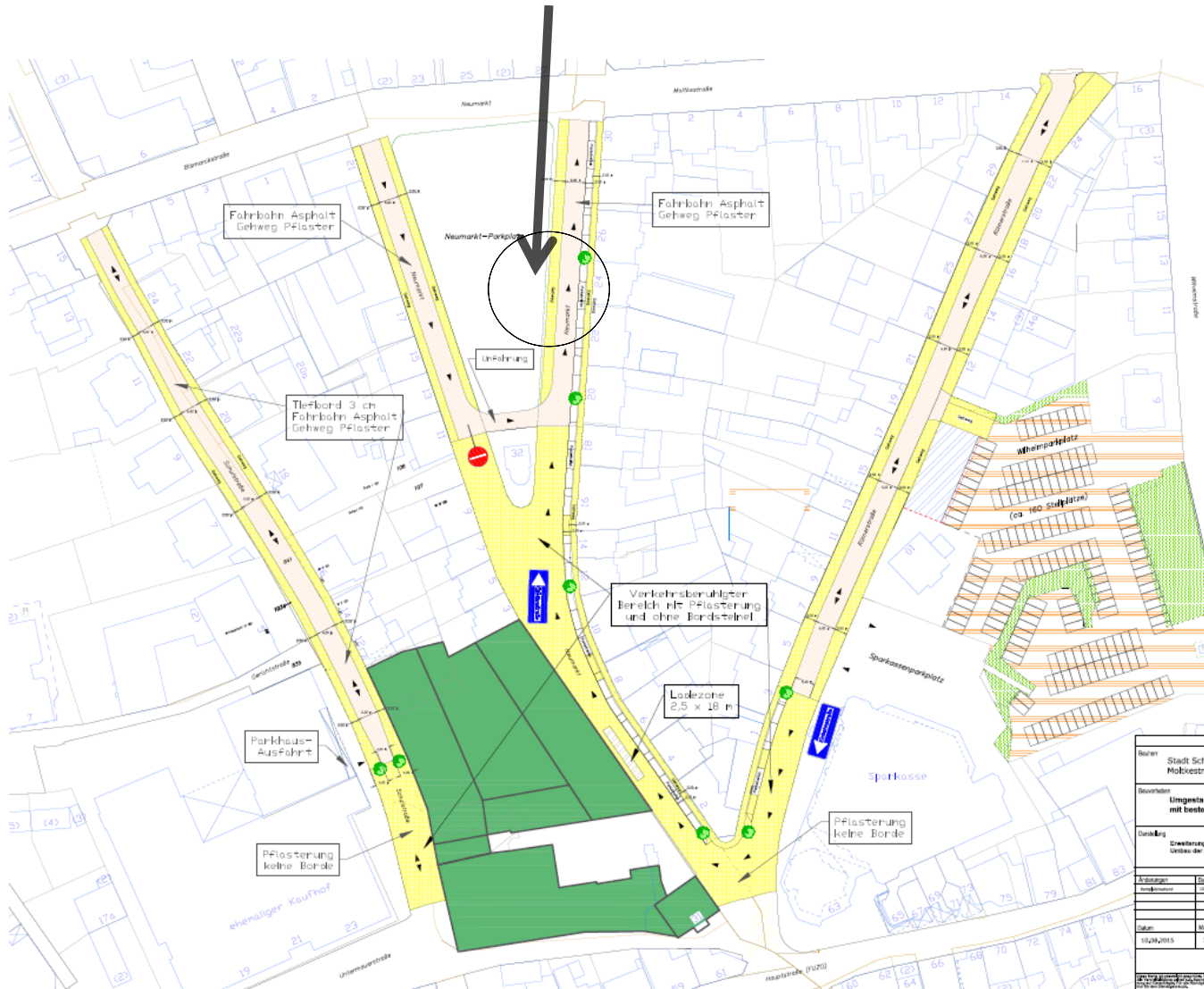
- Der gesamte Bereich des Neumarktes südlich des Parkplatzes und des Pavillons wird optisch aufgewertet
- Der Pavillon wird in den verkehrsberuhigten Bereich eingebunden und bietet eine attraktivere Platzgestaltung
- Der Nutzwert erhöht sich, da während des Heimatfestes und Weihnachtsmarktes der Platz besser genutzt werden kann
- Der Pavillon wird als Einstieg bzw. Ende der Fußgängerzone in diese durch die geänderte Verkehrsführung optisch eingebunden
- Der Bereiches südlich des Pavillons könnte weitere Außengastronomie ermöglichen und somit mehr Aufenthaltsqualität in diesem Bereich schaffen
- Die Neugestaltung könnte einen Anreiz schaffen, den Bereich des Pavillons und des Neumarktes mit dessen Geschäften stärker zu frequentieren
- Ebenfalls Steigerung Erreichbarkeit durch Fußgänger aus südlicher Richtung (Fußgängerzone), da diese nun nicht mehr auf den fließenden Verkehr achten müssen.



# Ausschnitt Umfahrung und Ausweitung im Übergangsbereich als Beispiel aus der Planung des Büro Stadt-Verkehr



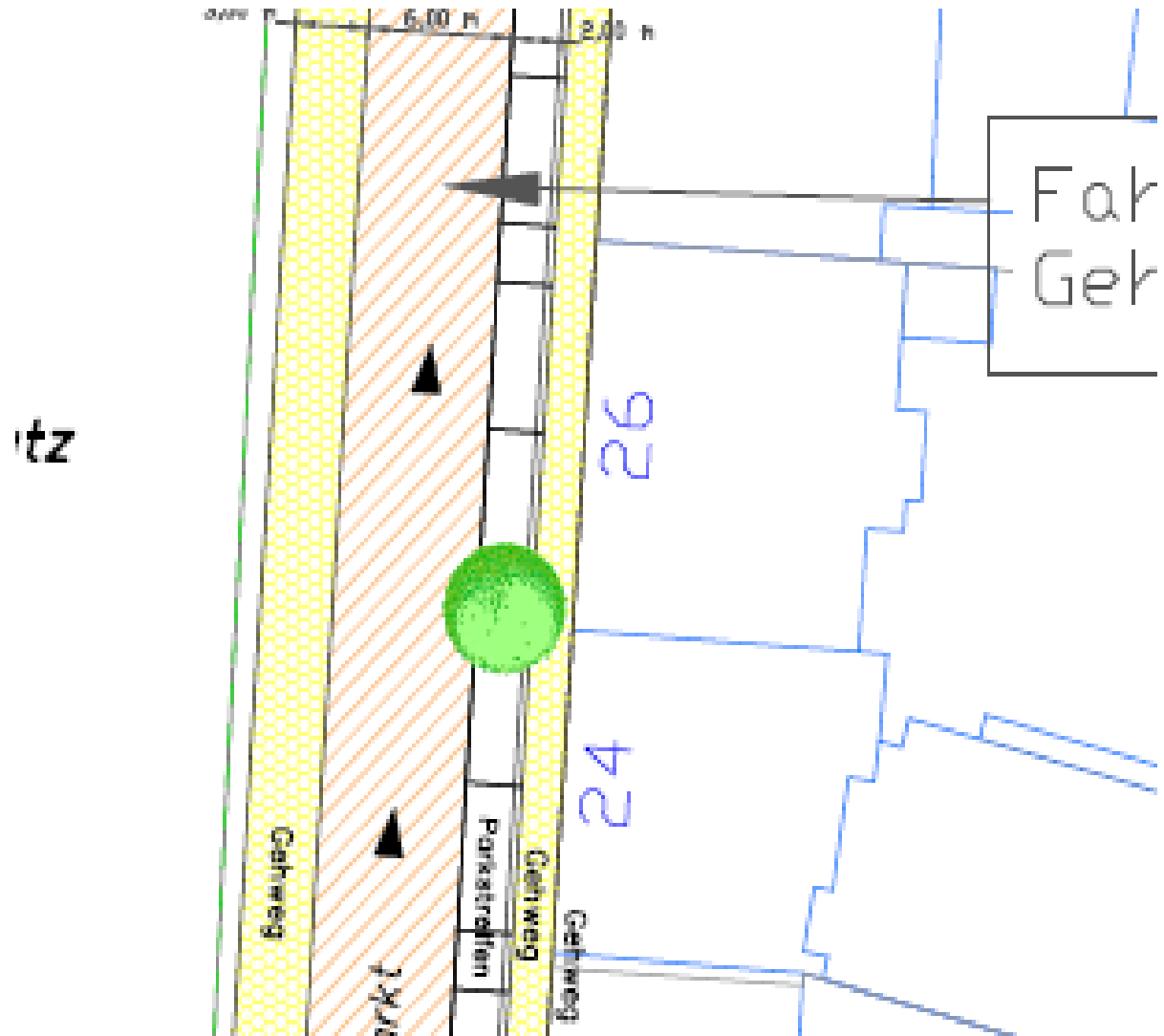
# Neumarkt Ostseite



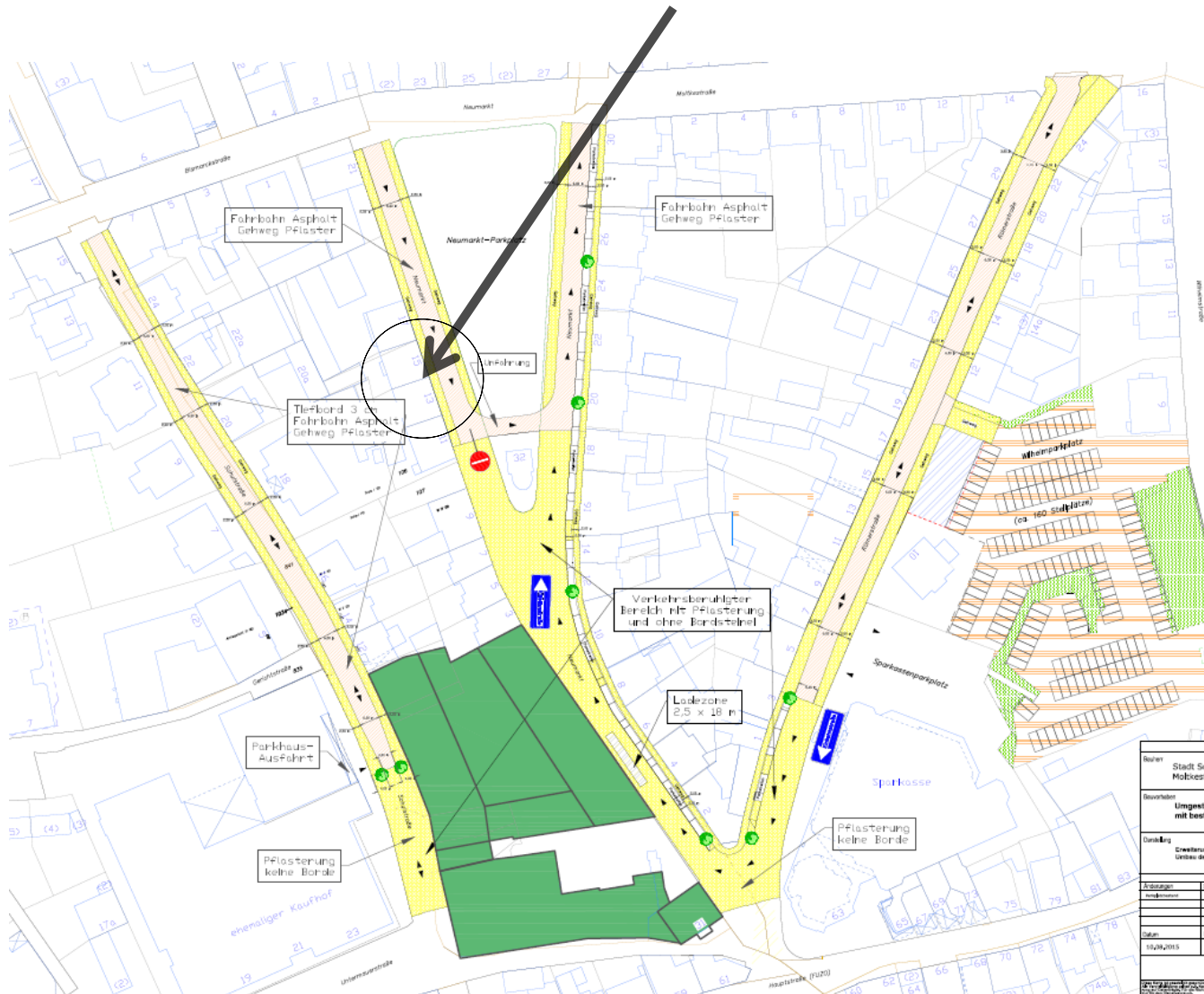
Revier	Stadt Schw Mollseestraße
Bauverfahren	Umgestalt mit besteh
Darstellung	Erweiterung z Umgebung
Maßstab	1:1
Datum	11/11
Blatt	11

## Gestaltung Neumarkt auf der Ostseite

- Gestaltung im Separationsprinzip (mit Gehwegen und Stellplätzen)
- Stellplätze durch Baumpflanzungen gegliedert



# Neumarkt Westseite

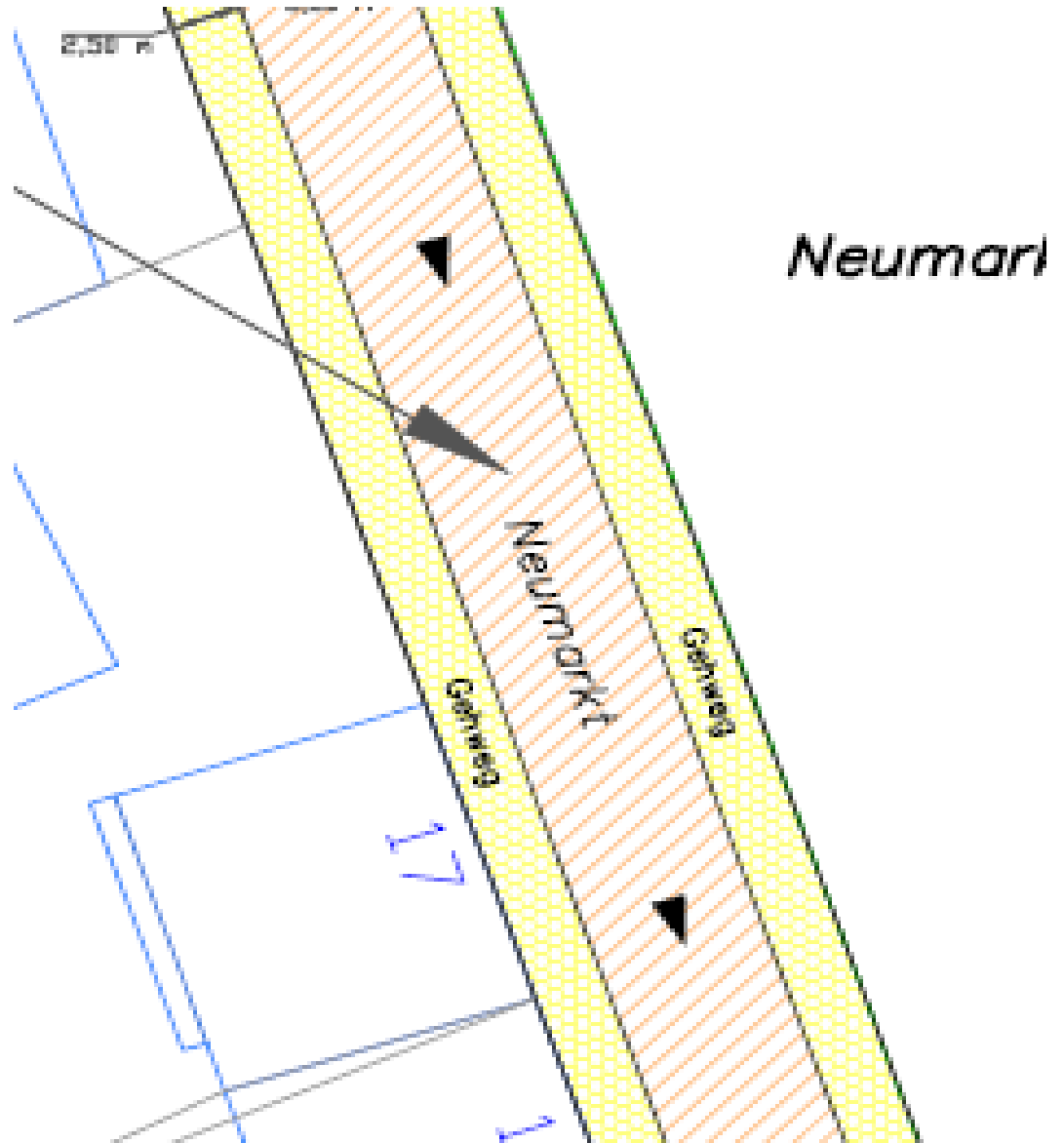


Reviz.	Stadt Schw
	Mollstrasse
Beschreibung	Umgestalt
	mit besteh
Datum/Tag	
	Erstellung z
	Umfang der St.
Zeichner	StB
Gezeichnet	StB
Datum	StB
Skizzen	StB
1:1	1:1



## Gestaltung Neumarkt auf der Westseite

- Gestaltung im Separationsprinzip (mit Gehwegen und Stellplätzen)



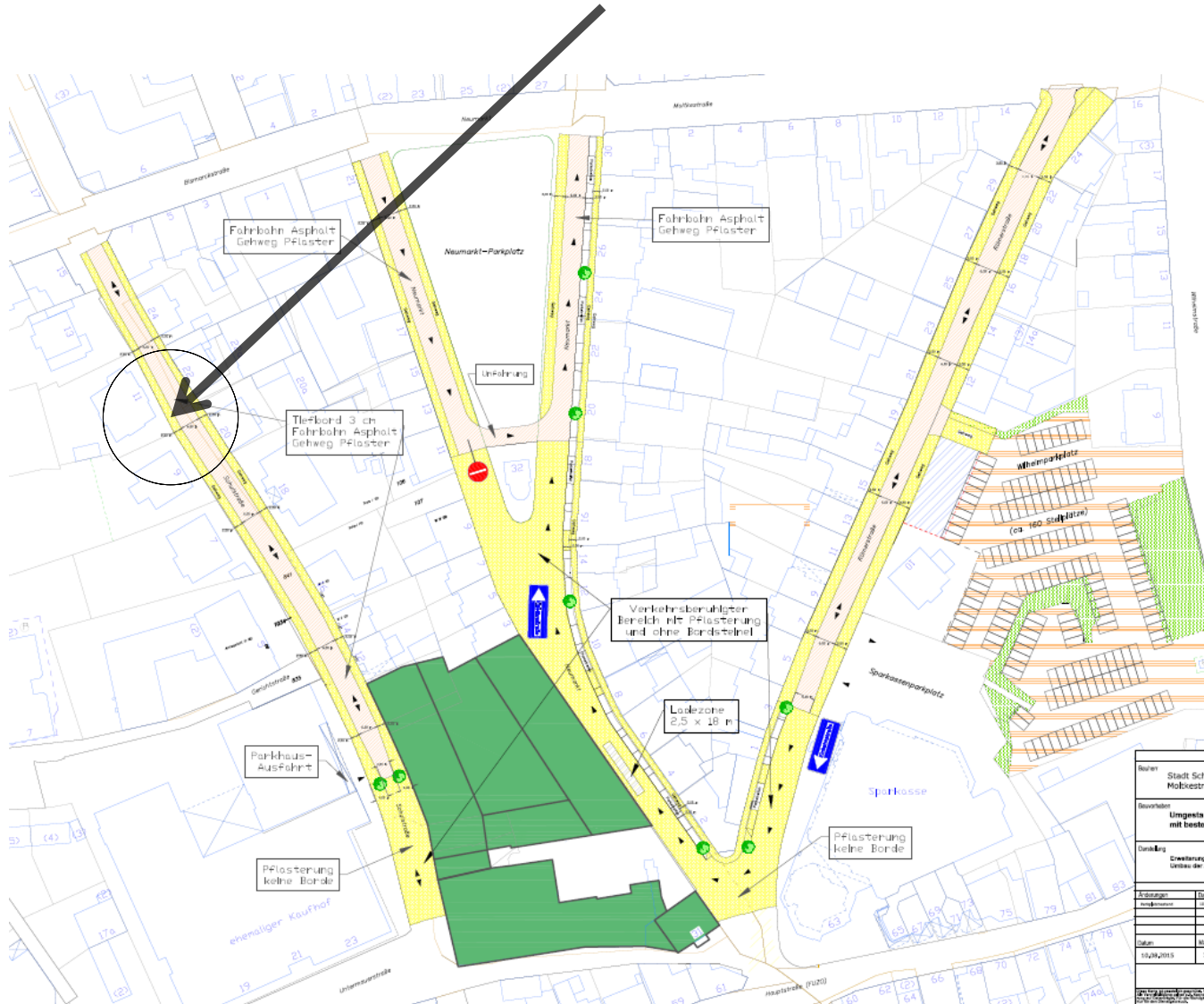
# Schulstraße im Bereich der geplanten Tiefgarageneinfahrt



Bereich Schulstraße südlich der geplanten Einfahrt in die Tiefgarage  
– ab hier Verkehrsberuhigt



# Schulstraße nördlich des Brauereigeländes



Revier	Stadt Schw Mollatestr.
Bauverfahren	Umgestalt mit besteh
Darstellung	Erweiterung z Umgebung
Maßstab	1:1
Datum	11/11
Blatt	11
Stichtag	11/11

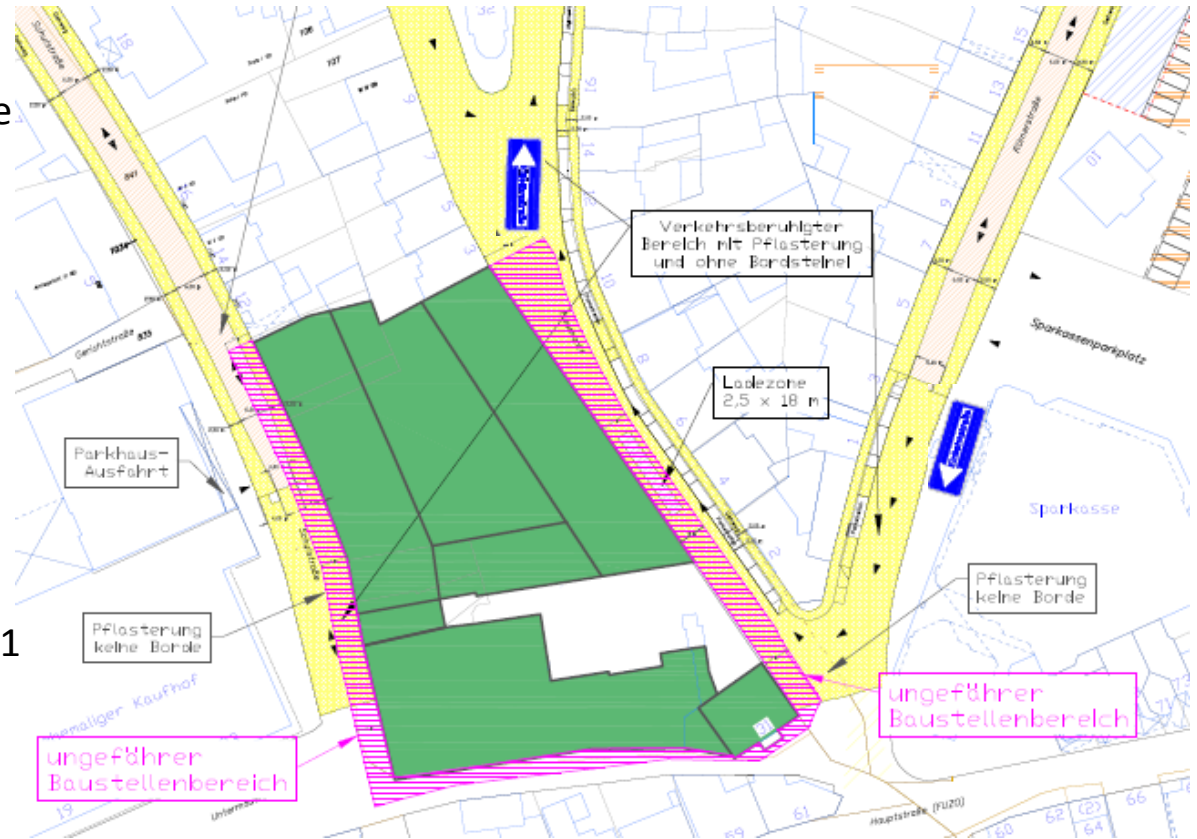


Bereich Schulstraße nördlich des Baugeländes der „Historische Brauerei“  
Tempo 30-Zone



# Beeinträchtigungen in der Verkehrsführung während des Baustellenbetriebes

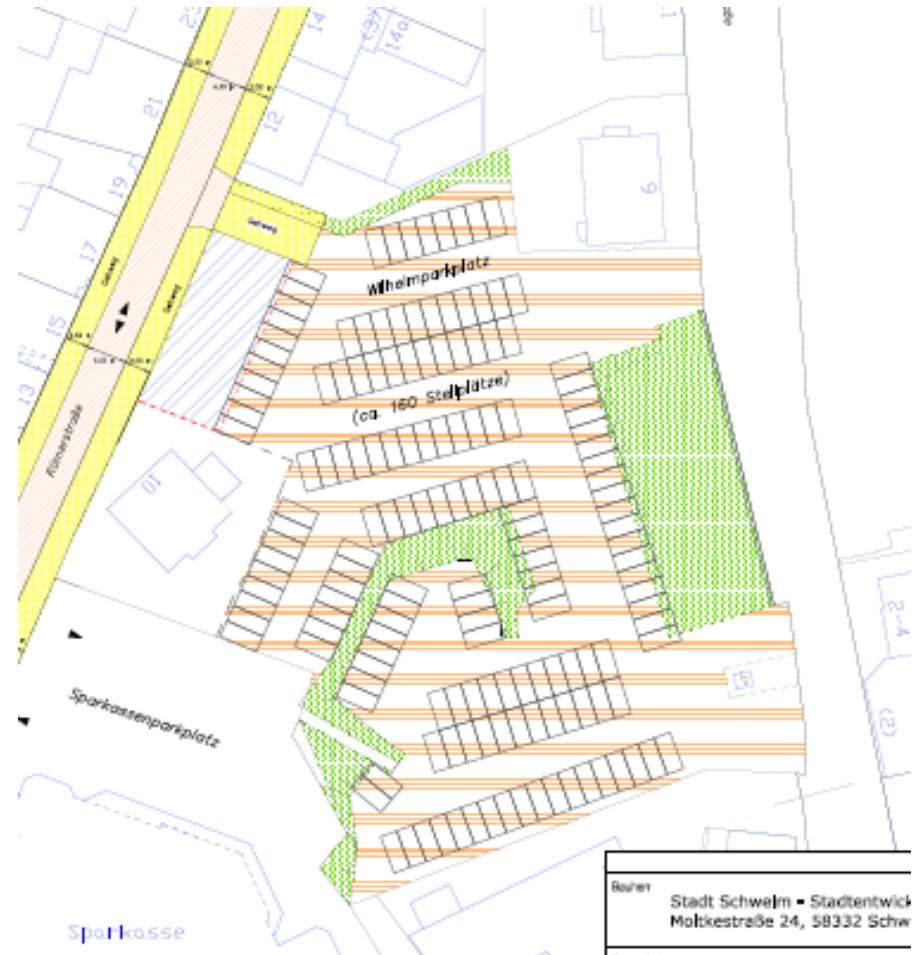
- Grundsätzlich soll bereits im Baustellenbetrieb der Einbahnverkehr in den Straßen Neumarkt (Westseite und Ostseite) sowie in der Römerstraße ab der Parkplatzausfahrt Sparkasse eingerichtet sein um einen Verkehrsfluss während der Baustellenphase gewährleisten zu können
- Somit erfolgt die Andienung des Grundstückes Neumarkt 1 bereits in diesem Zeitpunkt über die Römerstraße und fließt über die Ostseite des Neumarkt ab.



# Verbesserung der Situation des ruhenden Verkehrs im Umfeld

## Wilhelmplatz *Ist-Zustand*

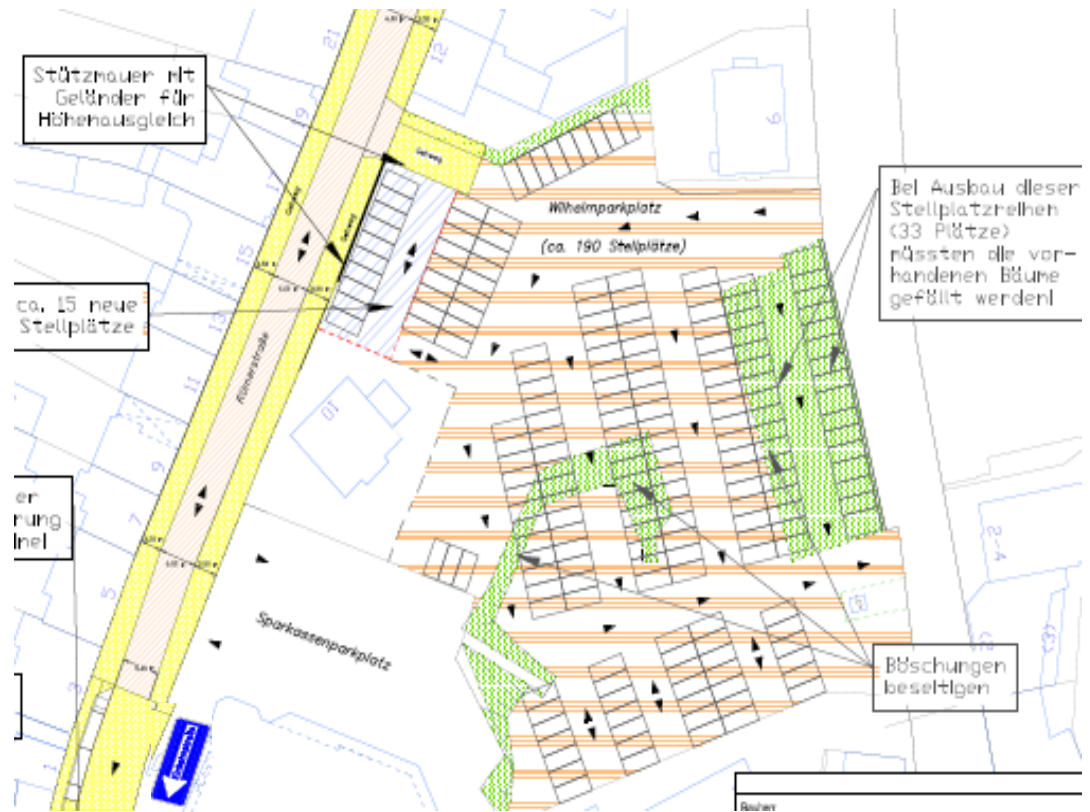
- Die hier kenntlich gemachten Stellplätze verdeutlichen nur die aktuelle Parksituation. Die Stellflächen sind nicht gekennzeichnet, so dass hier ein unregelmäßiges Parken stattfindet.
- ca. 160 Stellplätze



# Wilhelmplatz

## Variante 0

- Der Grünstreifen neben der heutigen Villa Xtra3 wird als Stellfläche ausgebaut und bietet 15 neue Stellplätze
- Villa Xtra3 bleibt bestehen. Das Gebäude gehörte früher zum städtischen Krankenhaus
- Die Böschungen auf dem Wilhelmplatz werden eingeebnet und die Platzfläche nivelliert.
- Würden die Bäume an der Wilhelmstraße gefällt, könnten weitere 33 Stellplätze entstehen.
- Dadurch entstehen ca. 190 Stellplätze insgesamt

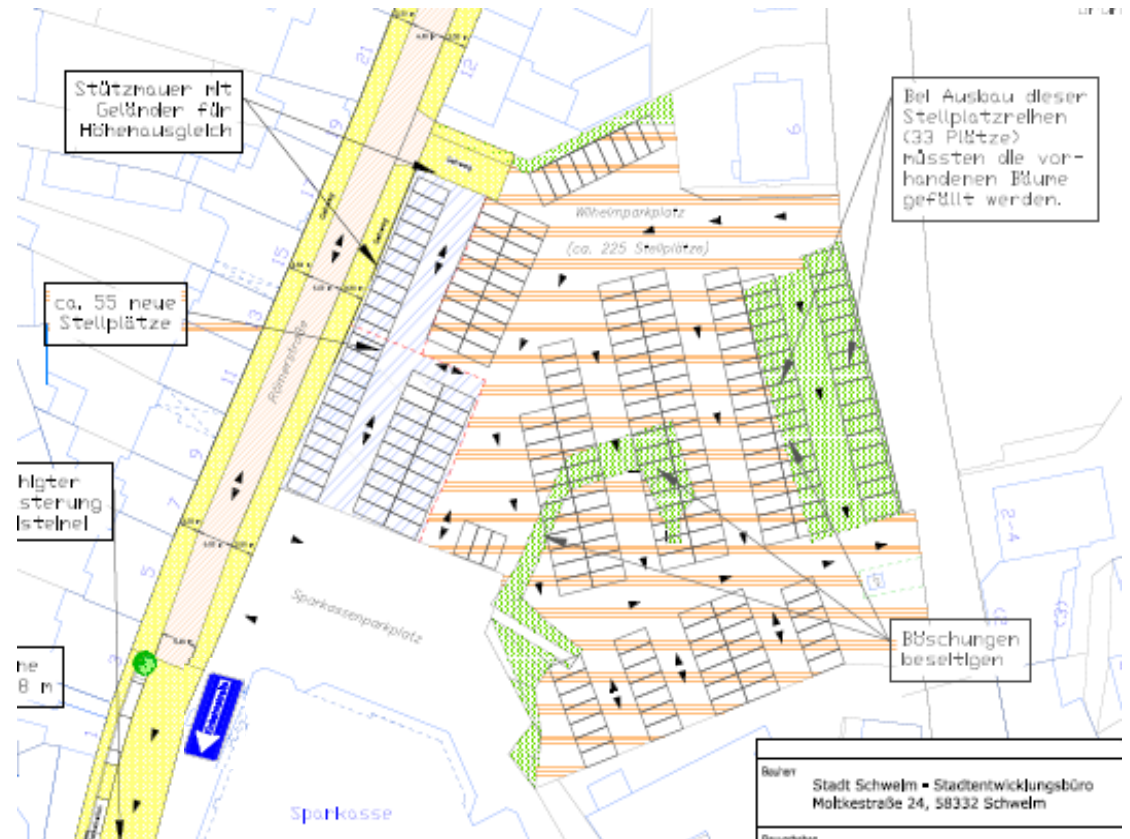




# Wilhelmplatz

## Variante 1

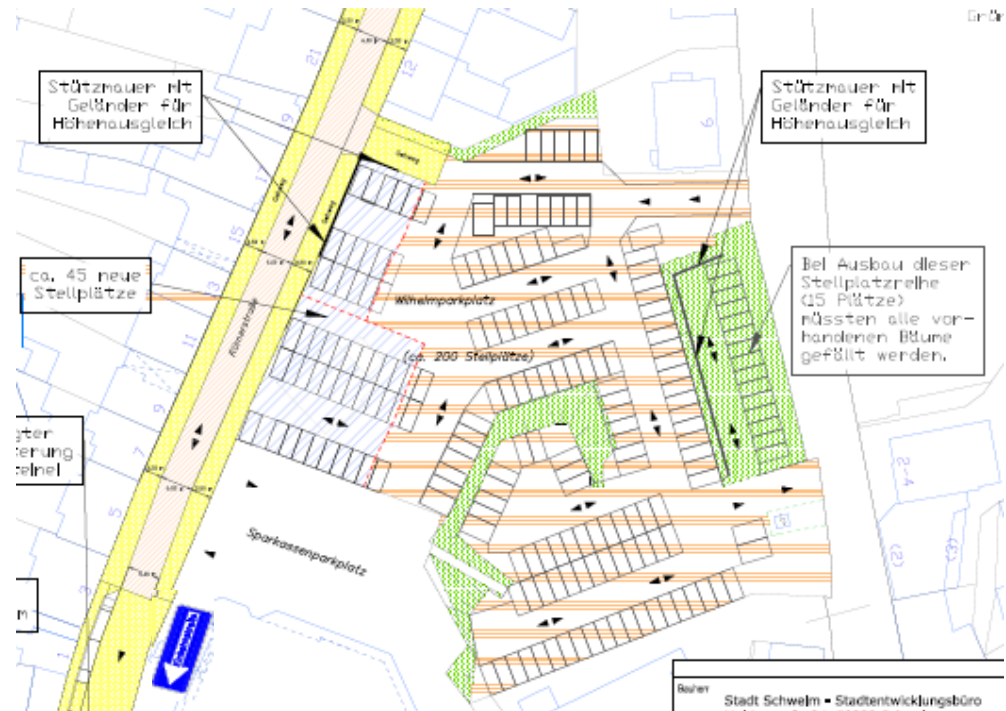
- Bei Rückbau der Villa Xtra3, welche früher zum städtischen Krankenhaus gehörte, könnten weitere Stellplätze geschaffen werden.
- Wie in der vorherigen Variante wird hier auf die Möglichkeit der Schaffung weiterer Stellplätze auf der Grünfläche an der Wilhelmstraße hingewiesen.
- Dadurch entstehen ca. 225 Stellplätze insgesamt



# Wilhelmplatz

## Variante 2

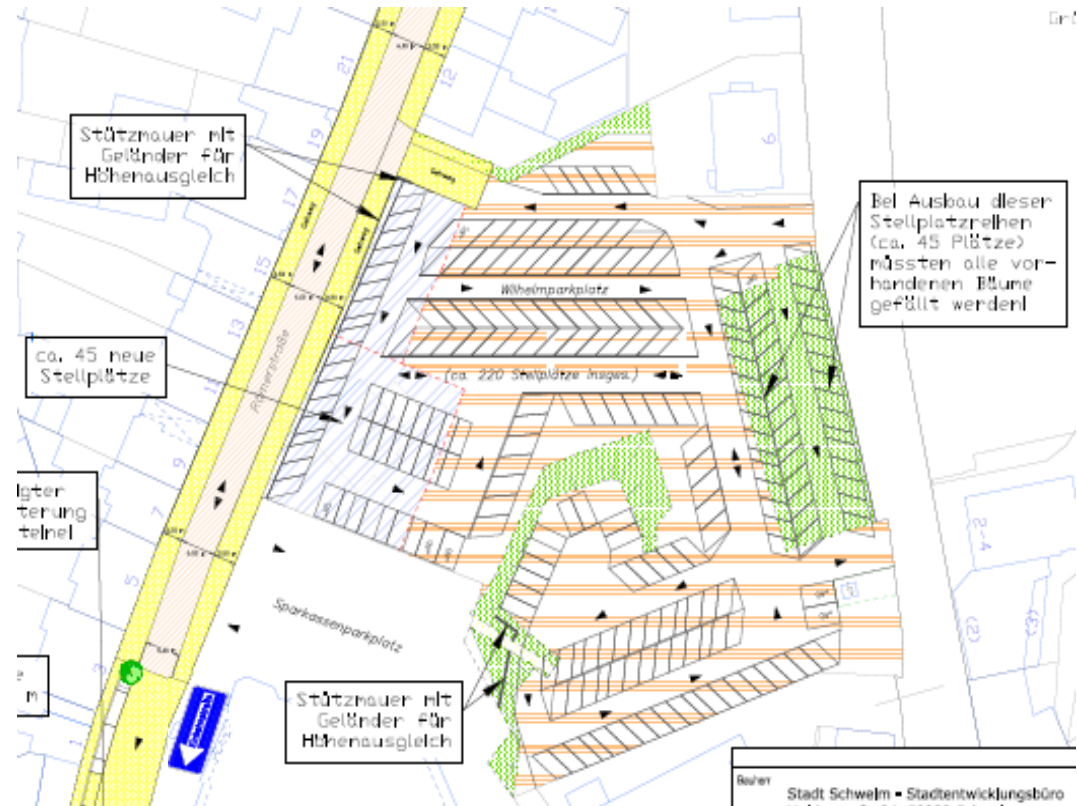
- Bei Rückbau der Villa Xtra3, welche früher zum städtischen Krankenhaus gehörte, könnten weitere Stellplätze geschaffen werden.
- Die Grünfläche an der Wilhelmstraße wird zur Parkfläche und durch eine Stützmauer abgesichert und die Erhöhungen/Böschungen auf dem Wilhelmplatz bleiben bestehen
- Dadurch können ca. 200 Stellplätze entstehen



# Wilhelmplatz

## Variante 3

- Bei Rückbau der Villa Xtra3, welche früher zum städtischen Krankenhaus gehörte, könnten weitere Stellplätze geschaffen werden.
- In dieser Variante sind die Stellplätze anders angeordnet. Die Bäume an der Wilhelmstraße würden hier entfernt und die Grünfläche eingeebnet.
- Die Böschung in Mitte des Wilhelmplatzes bleibt jedoch bestehen.
- Dadurch können ca. 220 Stellplätze entstehen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

